

Badische TURNZEITUNG

111. Jahrgang | Nr. 12
Dezember 2007

Öffentlichkeits- arbeit

E1470 - ISSN 0721-2828



Offizieller Hauptförderer



Offizielle Partner



Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest

steinhauer.net/lück



Rothaus



**Badische Staatsbrauerei
Rothaus AG**

„Tue Gutes und schreibe darüber“



Wer bei Öffentlichkeitsarbeit nur die Berichterstattung in den öffentlich-rechtlichen Medien vor Augen hat, betrachtet nur einen Teil des Spektrums. So sehen wir es als großen Erfolg, Radio Regenbogen als Medienpartner gewonnen zu haben!

Aber auch Internet, Flyer, Plakate, Fahnen, Infostände, Give-aways, PowerPoint-Präsentationen und vor allem die Badische Turnzeitung sind Bereiche der Öffentlichkeitsarbeit mit denen sich die Verantwortlichen im Badischen Turner-Bund auseinandersetzen haben.

Unter www.badischer-turner-bund.de veröffentlichen wir stets aktuell was interessant und wissenswert ist. Vor allem Aktualität und Übersichtlichkeit ist uns auf den Internetseiten wichtig. Die optische Gestaltung ist abgestimmt auf sämtliche Druckerzeugnisse, die von uns ausgegeben werden und so ist es möglich mit einem einheitlichen Erscheinungsbild auch einen Wiedererkennungseffekt zu erzielen.

Diesen roten Faden möchten wir natürlich auch in unserem verbandseigenen Organ, der Badischen Turnzeitung, umsetzen. Alle vier Wochen ist hier viel Wissenswertes nachzulesen. Durch die Änderungen, über die in dieser Ausgabe nochmals berichtet wird, möchten wir erreichen, dass die BTZ noch attraktiver, aber auch mehr und mehr zu einer wichtigen Arbeitshilfe für unsere Abonnenten wird. Ob Vereinsvorstand oder Übungsleiter, alle sollen mit Informationen versorgt werden, die ihnen im Alltag des Ehrenamts weiterhelfen.

Damit die Kosten für diese Zeitung nicht vor dem Bezug abschrecken, wurde jetzt ein neues Rabattsystem für BTZ-Abonnenten eingeführt. Ab 2008 können diese Vergünstigungen bei der Buchung ausgewählter Seminare und Fortbildungen erhalten und somit die Jahresgebühr schon mit dem Besuch eines einzigen Lehrgangs kompensieren.

Aber nicht nur das aktuelle Geschehen interessiert im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, auch die Dokumentation der Vereinsgeschichte ist ein wichtiges Thema und so werden jedes Jahr die drei besten Festschriften ausgezeichnet. Viele Jubiläumsvereine nehmen an diesem Wettbewerb teil und machen es mit ihren hochwertigen Ausgaben der Jury nicht immer leicht eine Entscheidung zu treffen.

Es ist und bleibt also viel zu tun für die Mitglieder vom Ausschuss und der Landestagung Öffentlichkeitsarbeit, aber auch für die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Badischen Turner-Bund, getreu dem Motto: „Tue Gutes und rede (respektive schreibe) drüber!“

Marianne Rutkowski
Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit

INHALT

BTB-Aktuell

| | |
|-----------------------------------|----|
| Terminkalender _____ | 4 |
| Kurz und bündig | |
| aus dem DTB _____ | 4 |
| aus dem LSV _____ | 5 |
| aus dem BTB _____ | 6 |
| Schwerpunktthema: | |
| Öffentlichkeitsarbeit _____ | 10 |
| BTB-Fachtagung Gerättturnen _____ | 15 |

BTJ-Aktuell

| | |
|-------------------------------------|----|
| Projektwerkstatt Jugendturnen _____ | 16 |
| Forum Kinderturnen _____ | 17 |

Wettkampfsport

| | |
|--------------------------|----|
| Faustball _____ | 18 |
| Kunstturnen Frauen _____ | 20 |
| Kunstturnen Männer _____ | 21 |
| Orientierungslauf _____ | 23 |
| Prellball _____ | 24 |

Personalien

| | |
|-------------------------------------|----|
| Verena Kimmel _____ | 25 |
| Werner Beck _____ | 25 |
| Michaela Weßlin _____ | 25 |
| Aus der badischen Turnfamilie _____ | 25 |

Aus den Turngauen

| | |
|-------------------------------------|----|
| Badischer Schwarzwald-Turngau _____ | 26 |
| Elsenz-Turngau Sinsheim _____ | 28 |
| Hegau Bodensee-Turngau _____ | 30 |
| Turngau Heidelberg _____ | 31 |
| Karlsruher Turngau _____ | 31 |
| Kraichturngau Bruchsal _____ | 32 |
| Main-Neckar-Turngau _____ | 32 |
| Ortenauer Turngau _____ | 33 |

Amtliche Mitteilungen

| | |
|-------------------------------------|----|
| Badische Turnerjugend _____ | 35 |
| Breisgauer Turngau _____ | 36 |
| Ortenauer Turngau _____ | 36 |
| Turngau Mannheim _____ | 36 |
| Markgräfler-Hochrhein Turngau _____ | 36 |
| Turngau Pforzheim-Enz _____ | 37 |

Was macht eigentlich?

| | |
|-----------------------|----|
| Hermann Meinzer _____ | 38 |
|-----------------------|----|

| | |
|-----------------------|----|
| Jobbörse _____ | 30 |
|-----------------------|----|

IMPRESSUM

Herausgeber

Badischer Turner-Bund e.V.
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon (0721) 181 50, Fax (0721) 261 76
www.Badischer-Turner-Bund.de

Verantwortlich Reinhard Stark

Redaktion Kurt Klumpp
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Ständige Mitarbeiter/innen d. Redaktion

Die Pressewarte/innen der Turngaue und der Fachgebiete im BTB.

Redaktionsschluss der 3. eines Monats

Anzeigenverwaltung Henning Paul
Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de

Einsendung von Artikeln und Bilder bitte an die Redaktion. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH

Druck Druck- und Verlags-Gesellschaft
Südwest mbH

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721/181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31. Dezember eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.



KURZ UND BÜNDIG

Aus dem Deutschen Turner-Bund

DTB-Präsident Rainer Brechtken:

Ganz nah dran an der **SPORT- und VEREINSENTWICKLUNG**



In den vergangenen Wochen hatte ich als Präsident des Deutschen Turner-Bundes ein paar Erlebnisse, die mich einerseits mit Zufriedenheit erfüllt, andererseits aber auch nachdenklich gemacht haben.

Im Oktober durfte ich bei einem großen Jubiläum eines Turnvereins in Nordrhein-Westfalen die Festrede halten und ging dabei ausführlich auf aktuelle Chancen und Gefährdungen in der Vereinsentwicklung der Zukunft ein. Bei den anwesenden Vereinsmitgliedern und Führungskräften sind meine Ausführungen auf positive Resonanz gestoßen, wie ich den anschließenden Gesprächen und Diskus-

sionen entnehmen konnte. Ich habe dort nur die aktuellen Positionen des DTB als Dienstleister für die Turn- und Sportvereine präsentiert und Zukunftsperspektiven aufgezeigt. Die positiven Rückmeldungen sind für mich Beleg, wie dicht wir im Turner-Bund an den Aufgaben und Problemstellungen unserer Vereine dran sind. Dafür können wir uns auch einmal auf die Schulter klopfen.

Überrascht war ich über das Echo der Veranstaltung in der regionalen Presse, die meinem Vortrag fast eine ganze Seite widmete und eben diese Vereinsnähe eines Spitzenverbandes als ein außergewöhnliches Merkmal herausstellte. Das machte mich nachdenk-

lich im Hinblick auf unsere Strukturen im organisierten Sport und deren öffentliche Wahrnehmung.

Ähnliche Erfahrungen machte ich Anfang November im Rahmen des Stuttgarter Sportkongresses. Zusammen mit verschiedenen Partnern wurden bei diesem Kongress vielfältige Angebote für Übungsleiter/innen, Vereinsführungskräfte und hauptamtliche Leiter von Vereins-Fitness-Studios mit Anregungen und Diskussionen zur Sportentwicklung geboten. Beispielfähig war die positive Reaktion eines Vereinsvorsitzenden, der die Kongress-Kultur im Turner-Bund als äußerst hilfreich für die Vereinsentwicklung vor Ort herausstellte. Er ermunterte den DTB als Spitzenverband, den Spagat zwischen Spitzen- und Breitensport weiter auszuhalten. Wie ist dieses Lob zu deuten? Werden die Spitzenverbände im Sport auf Vereinsebene nur eindimensional als Sachwalter des Spitzensports – weit weg von der Vereinsbasis – wahrgenommen? Der Turner-Bund ist doch traditionell breiter aufgestellt und einige Verbände mehr haben inzwischen ebenfalls das Betreuungsspektrum für ihre Sportarten erweitert. Vielleicht müssen wir dies mehr kommunizieren bis auf die Vereinsebene.

Jedenfalls empfinde ich unser Engagement im Turner-Bund nicht als schmerzlichen Spagat. Als Verband für Turnen und Gymnastik vereinen wir eine Reihe von Sportarten und Fachgebieten unter unserem Dach. Unser Selbstverständnis im Turner-Bund lautet: Wir betreuen unsere Sportarten ganzheitlich von ihrer Ausprägung als Freizeit- und Gesundheitssport bis hin zum Spitzensport. Dabei verstehen wir uns als Dienstleister für unsere Vereine. Natürlich gibt es gelegentlich interne Konflikte, aber die grundsätzliche Ausrichtung des DTB als Dienstleister in seinen Sportarten bleibt unbestritten.

Dieses Grundverständnis wurde zuletzt deutlich bei der EnBW Turn-WM™ 2007 in Stuttgart, die wir als absolutes Spitzensport-Ereignis erfolgreich mit dem Kinderturnen und der GYMWELT verknüpfen konnten, um in der öffentlichen Wahrnehmung der WM die Klammer vom Spitzensport zum Kinderturnen sowie zum Freizeit- und Gesundheitssport im Turnverein herzustellen. Für den Turner-Bund war die Turn-WM jedoch nicht der einzige Höhepunkt im Jahr 2007:

Terminkalender Januar / Februar 2008

5. Januar 2008

TurnGala in der Europahalle in Karlsruhe

6. Januar 2008

TurnGala im Rosengarten in Mannheim

11. Januar 2008

Jahreshauptversammlung der Turnerjugend des Hegau-Bodensee-Turngaus in Frickingen

12. Januar 2008

Bad. Rope-Skipping-Team-Meisterschaften in Ottersweier

18. Januar 2008

Gau-Jugendturntag des Turngaus Mannheim in Heddesheim

19. Januar 2008

Gauturntag des Turngaus Mannheim in Brühl
Gauturntag Markgräfler-Hochrhein-TG in Lörrach-Hauingen
Fachtagung Gerätturnen in Heidelberg

27. Januar 2008

Fachtagung Gerätturnen in Freiburg

9./10. Februar 2008

Badische Prellball-Meisterschaften in Edingen

16. Februar 2008

Gauturntag des Elsenz-Turngaus Sinsheim in Kirchartd

Vollversammlung Turnerjugend im Turngau Pforzheim-Enz in Würm

16. Februar 2008

Hauptversammlung des Hegau-Bodensee-Turngaus in Zizenhausen

22. Februar 2008

Vollversammlung Turnerjugend des Kraichturgaus Bruchsal in Unteröwisheim

23. Februar 2008

Arbeitstagung des Main-Neckar-Turngaus in Hardheim
Maskottchen-Wettbewerb Kunstturnen Frauen in Lahr

23./24. Februar 2008

Winter-Vierkampf in Freiburg und Altglashütten

- Im Spitzensport war die Ausrichtung der Faustball-WM im Sommer in Niedersachsen ein weiteres herausragendes Ereignis.
- Die Weltcup-Turniere im Turnen in Cottbus und Stuttgart sowie in der Rhythmischen Sportgymnastik in Berlin gehören schon zur regelmäßigen Attraktion.
- Die Welt-Gymnaestrada im Juli in Dornbirn mit über 2.000 Teilnehmern aus den Turnvereinen war das bedeutende Ereignis im Breitensport.
- Die zahlreichen Kongresse und Conventions auf Bundes- und regionaler Ebene zu fachlichen Trends und zur Vereinsentwicklung im Sport stellten eine sinnvolle Ergänzung der vielfältigen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen dar.
- Zum Jahreswechsel erleben wir wieder die Tourneen der vielfältigen Show-Veranstaltungen und genießen die Faszination von Turnen und Gymnastik.

Und weiter geht es im Jahr 2008, wenn wir mit großer Spannung im Spitzensport auf die Olympischen Spiele in Peking blicken, bei denen wir mit dem Turn-Team Deutschland vertreten sein werden. Von großem Interesse für die Vereinsarbeit werden die zahlreichen Landesturnfeste von Mai bis Juli 2008 in den Landesturnverbänden sein. Und dann wirft auch schon das Internationale Deutsche Turnfest 2009 in Frankfurt seine Schatten voraus.

Aber erst einmal kommt Weihnachten 2007. Am Ende eines intensiven und ereignisreichen Turn-Jahres möchte ich an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Turnvereinen und Turnabteilungen, den Turnkreisen und Turngauen, Landesturnverbänden und im DTB auf Bundesebene herzlich „Danke“ sagen für ihr großes Engagement im Dienst der Turnbewegung.

Ich wünsche allen besinnliche Feiertage, einen angenehmen Jahreswechsel und alles Gute für das Jahr 2008.

Rainer Brechtken
Präsident des Deutschen Turner-Bundes

Internationales Deutsches Turnfest 2009 in Frankfurt:

MITGESTALTER für die Stadiongala GESUCHT

Das Motto des nächsten Internationalen Deutschen Turnfestes 2009 in Frankfurt heißt „Wir schlagen Brücken“ und wird als solches auch für die Stadiongala in der Commerzbank Arena übernommen.



Der Arbeitskreis Stadiongala hat seine Arbeit aufgenommen, es wurden bereits erste Überlegungen zur Umsetzung des Mottos angestellt.

Interessierte Mitgestalter gesucht – Innovation und Kreativität sind gefordert

Für die Entwicklung und Umsetzung der Choreografien der einzelnen Teildarstellungen werden interessierte Turnerinnen und Turner (auch sonstige Interessierte) gesucht, welche sich aktiv an der Gestaltung beteiligen wollen. Es handelt sich hierbei um eine attraktive und spannende Mitarbeit, verbunden mit der Möglichkeit, die „Faszination von Großgruppenvorführungen“ hautnah kennen zu lernen.

Begleitende Fortbildungsmaßnahmen – Coaching durch erfahrene Experten

Im Rahmen des Gesamtprojektes „Stadiongala 2009“ werden diese „Teilbildchoreografen“ von erfahrenen Experten von Anfang an begleitet. Fachspezifische, theoretische Informationen zum Thema „Choreografien für Großgruppen“ bilden die Grundlage für die praktische Arbeit, die Entwicklung der kompletten Choreografien (von der Musikauswahl bis zur Ausarbeitung der einzelnen Schritte) wird ebenso begleitet wie die Gewinnung und Schulung der Mitwirkenden aus den Landesturnverbänden.

Meldung bis 15. Januar 2008 – weiteres Vorgehen

Das Bewerbungsverfahren soll möglichst bis Ende Januar 2008 abgeschlossen sein, weshalb wir um umgehende, formlose Interessensmeldung bitten an: **Deutscher Turner-Bund** – Abteilung Allgemeines Turnen, Otto Fleck Schneise 8, 60825 Frankfurt, E-Mail: pia.pauly@dtb-online.de – Das Team Stadiongala wird sich umgehend melden, um ein weiterführendes Gespräch zu vereinbaren. ■

Aus dem Landessportverband Baden-Württemberg



ENTWIRRUNG der Waldnutzungsentgelte

„Jeder darf den Wald zum Zweck der Erholung betreten“, erklärte Minister Peter Hauk in einem Gespräch mit dem Landessportverband Baden-Württemberg (LSV). Die Vertreter des LSV und der Minister waren im Landtag zusammengekommen, um Missverständnisse zu beseitigen, die durch eine Änderung der Wegebenutzungs-Anweisung durch das Ministerium für Ernährung und ländlichen Raum am 19. Februar 2007 sowie verschiedene Presseberichte entstanden waren.

Die Anweisung sieht als Orientierungsgröße für die Erhebung eines Entgelts fünf Cent je Kilometer und Teilnehmer für die Nutzung von Waldwegen vor. Hintergrund für die Änderung sei die Zunahme von Großveranstaltungen im Wald und die damit verbundenen Probleme hinsichtlich Schadensbegrenzung, Müllbeseitigung und Verkehrssicherungspflicht. Nach Aussage des Ministers wird mit der Änderung keine neue Regelung geschaffen, sondern den Forstbehörden ein Orientierungsmaßstab an die Hand gegeben – für organisierte Großveranstaltungen. Im Zuge der Umsetzung kam es zu Irritationen: einem Verein war nach einem Wandertag eine Rechnung von über 1.130 Euro für die Benutzung der Waldwege zugestellt worden.

Dies sei nicht Sinn und Zweck der Anweisung stellte Hauk klar. Das Recht, dass jedermann den Wald zum Zweck der Erholung betreten (und auf geeigneten Wegen mit dem Fahrrad befahren) darf, besteht unverändert. Das Entgelt diene ausschließlich als Orientierungsgröße bei organisierten Veranstaltungen.

Hauk sicherte dem LSV zu, auf eine entsprechende Anwendung der Wegebenutzungs-Anweisung zu achten und explizit darauf hinzuweisen, dass der Orientierungsbetrag von fünf Cent je Kilometer und Teilnehmer ausschließlich für organisierte Veranstaltungen gilt, die einen kommerziellen Hintergrund haben oder größere Aufwendungen verursachen. Ziel des Ministeriums sei es, Menschen in den Wald und nicht aus dem Wald zu bringen. Nur wer den Wald kennt übernimmt die Verantwortung dafür diesen zu schützen.

Der Präsident des LSV, Dieter Schmidt-Volkmar äußerte sich zufrieden mit dem Ergebnis. „So können die Sportvereine und -verbände den Wald in Baden-Württemberg auch weiterhin, unter Berücksichtigung der Schutz- und Erholungsfunktion, nutzen. Dies nehmen wir erleichtert zur Kenntnis. Gerade unsere Sportfachverbände wie Ski, Rad, Leichtathletik, Turnen und Pferdesportverbände leisten in Baden-Württemberg mit ihren vielseitigen Angeboten in der Natur einen unverzichtbaren Beitrag zur Gesunderhaltung der Bevölkerung“.

„Kinder stark machen“
ALKOHOL MINDERT
die sportliche Leistungsfähigkeit

Alkohol gefährdet nicht nur die Entwicklung junger Menschen, er wirkt sich auch negativ auf die sportliche Leistungsfähigkeit aus.

Konditionelle Fähigkeiten wie allgemeine Kraft, Ausdauer und Schnelligkeit – besonders Reaktionsschnelligkeit – sowie Koordination, Gleichgewicht und Geschicklichkeit werden durch Alkoholkonsum beim Sport stark beeinträchtigt. Auch Erholungszeiten vor, zwischen und nach sportlichen Belastungen verlängern sich unter Alkoholeinfluss. Zudem sind alkoholische Getränke für die Flüssigkeitszufuhr z.B. nach Ausdauerläufen oder Spielen in großer Wärme nicht geeignet.

Durch den Alkohol in den Getränken wird die Wasserausscheidung stark erhöht und es besteht die Gefahr der Austrocknung. Daneben kann es durch den Alkoholkonsum auch zum Absinken des Blutzuckerspiegels kommen, was in manchen Fällen sogar in einen Kollaps münden kann.

Sportlerinnen und Sportler sind oft starken klimatischen Belastungen ausgesetzt und erbringen Leistungen in großer Hitze und starker Kälte. Unter Alkoholeinfluss ist die Körpertemperatur jedoch nur noch mangelhaft regulierbar. Neben

der Leistungseinbuße besteht dadurch auch das Risiko der Überhitzung oder Unterkühlung.

Meist werden solche Gefahren nicht richtig eingeschätzt, denn die Urteilsfähigkeit wird mit Alkohol im Blut eingeschränkt. Die Risikobereitschaft steigt und damit auch die Anfälligkeit für Unfälle und einhergehende Verletzungen.

Wie sollen also Sportvereine, die mit ihren Trainern, Betreuern und Jugendleitern für Kinder und Jugendliche Verantwortung tragen, mit Alkohol umgehen?

Das Beispiel wirkt am besten. Trainerinnen und Trainer, Betreuerinnen und Betreuer sowie Jugendleiterinnen und Jugendleiter sind Vorbilder für Kinder und Jugendliche im Verein, natürlich auch beim Alkoholkonsum. Sie sollten immer auf Alkohol bei der sportlichen Betreuung von Kindern und Jugendlichen verzichten. Das gilt auch bei Mannschaftssitzungen, Teambesprechungen oder der Vorstandarbeit. Bei geselligen Veranstaltungen – besonders wenn Kinder und Jugendliche dabei sind – sollte ein mäßiger Alkoholkonsum vorbildlich sein, besser sogar der gänzliche Verzicht. Bei Feiern, Partys und Festen mit Kindern und Jugendlichen sollten alle Betreuerinnen und Betreuer grundsätzlich nur alkoholfreie Getränke konsumieren. An Jugendliche unter 16 Jahren darf nach dem Jugendschutzgesetz grundsätzlich kein Alkohol ausgetrunken werden. Auch dann nicht, wenn den Jugendlichen Vereinsräume für eigene Feiern zur



Verfügung gestellt werden. Diese Regelung sollte auch in jedem Fall eingehalten werden.

Vereine sollten überprüfen, ob sie sich bei Sportfesten, Spielen, Turnieren oder Wettkämpfen, bei denen Kinder und Jugendliche am Start sind, auf den Ausschank von alkoholfreien Getränken beschränken. Meist wird die Vereinskasse durch dieses veränderte Angebot sogar besser gefüllt, obwohl es oft der Überwindung einiger Einwände von Besuchern der Veranstaltungen bedarf. Mit einem attraktiven Angebot an alkoholfreien Getränken kann man da leichter gegen die Beschwerden bestehen. Mindestens, dann, wenn die Veranstaltung nicht alkoholfrei ist, sollte aber ein alkoholfreies Getränk billiger als Bier oder Wein sein.

Alle Zuschauer und Besucher von Sportveranstaltungen sollten bereits bei der Ankündigung von Vereinsfesten (Plakate, Einladungen etc.) mit einem kurzen Hinweis auf die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes über die geplante Einschränkung des Alkoholausschanks informiert werden.

Die gesamten Maßnahmen helfen, junge Vereinsmitglieder vor einer Gefährdung durch Alkohol zu schützen. Mehr Informationen, Tipps und Kontaktmöglichkeiten für Trainer, Betreuer und Jugendleiter stehen im neu aufgelegten Flyer der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung „Sport und Alkohol“. Außerdem gibt es ein Plakat mit Auszügen aus dem Jugendschutzgesetz. Es weist auf die für den Sport relevanten gesetzlichen Bestimmungen hin und kann im Vereinsheim, Jugendraum oder in der Vereinsgaststätte aufgehängt werden.

Flyer und Plakat können unter www.kinderstarkmachen.de oder telefonisch beim „Kinder stark machen“-Service unter der Telefonnummer 06173-702729 bestellt werden.



Landesfinale im LBS-Dance-Cup 2007:

TOLLE LEISTUNGEN in der voll besetzten Wiesentaler Wagbachhalle

Die TSG Öhringen war beim baden-württembergischen Landesfinale im LBS-Dance-Cup 2007 mit einem ersten und zwei zweiten Plätzen der mit Abstand erfolgreichste Verein.

Auf Einladung des Schwäbischen und Badischen Turner-Bundes (BTB) trafen sich am 17. November in der Wiesentaler Wagbachhalle insgesamt 39 Tanzgruppen mit über 400 Ak-



Waghäusels Bürgermeister Walter Heiler, MdL, bei der Eröffnung des LBS-Dance-Cups. Von links: Uschi Wollny (BTB), Walter Heiler, Heide Brandt (STB) und Moderatorin Agnes Brandt.



Von der Autowerkstatt auf die Tanzfläche: Der TV Conweiler wurde Zweiter beim LBS-Dance-Cup 2007.



Die Tanzgruppe der TSG Öhringen wurde mit einer großartigen Vorführung LBS-Cup-Sieger 2007 im Dance-Wettkampf der Erwachsenen.

Fotos: Klumpp



In der vollbesetzten Wagbachhalle begeisterten beim LBS-Finale die Tanzgruppen des Badischen und Schwäbischen Turnerbundes.



Der TV Rastatt-Rheinau belegte beim LBS-Dance-Cup 2007 den achten Platz.

Auszug aus der Siegerliste LBS-Dance-Cup

Wettkampf Erwachsene (18 +)

| | |
|-----------------|--------------|
| 1. TSG Öhringen | 19,55 Punkte |
| 2. TV Conweiler | 18,70 Punkte |
| 2. TSG Öhringen | 18,70 Punkte |

Wettkampf Jugendliche (12 – 19 Jahre)

| | |
|------------------|--------------|
| 1. TSV Neuhausen | 19,70 Punkte |
| 2. TSG Öhringen | 18,50 Punkte |
| 3. TV Haslach | 17,50 Punkte |

Wettbewerb Erwachsene (18 +)

| | |
|-------------------------|--------------|
| 1. TSG Giengen | 14,15 Punkte |
| 2. Frisch auf Göppingen | 13,05 Punkte |
| 3. VfB Randegg | 12,10 Punkte |

Wettbewerb Jugendliche (12 – 19 Jahre)

| | |
|---------------------|--------------|
| 1. TSV Niedernhall | 14,30 Punkte |
| 2. SV Villingendorf | 14,15 Punkte |
| 3. TSV Ingelfingen | 13,95 Punkte |

tiven im Jugend- und Erwachsenenbereich. Ausrichter der gut besuchten Veranstaltung war der FV 1912 Wiesental. Durch das zweigeteilte Programm führte mit großer Kompetenz Agnes Brandt aus dem schwäbischen Giengen. Die Wettkampfleitung lag in den bewährten Händen der BTB-Verantwortlichen Uschi Wollny und Silvia Schäler. Vom Schwäbischen Turnerbund waren Heide Brandt, Elke Dürr und Doris Bohnacker in die Organisation eingebunden. Nach der großartigen Veranstaltung in Waghäusel ist es umso mehr zu bedauern, dass die Landesbausparkasse Baden-Württemberg den attraktiven Dance-Wettbewerb im nächsten Jahr nicht mehr fördern wird. Der LBS-Sportcup wird 2008 nur noch in den turnerischen Grundsportarten Gerätturnen und Gymnastik angeboten.

Die Erwachsenen-Gruppe der TSG Öhringen brillierte beim Baden-Württemberg-Finale mit einer Tanzgestaltung, die bereits bei der Eröffnungsfeier der diesjährigen EnBW Turn-WM in der Stuttgarter Porsche-Arena für Aufsehen sorgte. Die seit 22 Jahren in unterschiedlicher Besetzung bestehende Formation „Contract Release“ erreichte in der Wettkampfklasse von 20 möglichen Punkten mit 19,55 die Höchstnote und erhielt von BTB-Vizepräsident Klaus Pfeiffer (Pforzheim) und LBS-Bezirksleiterin Carola Deisberg (Kraichtal) den von der Landes-

ANZEIGE

aerobic & wellness

CONVENTION

26. Januar 2008 Messe Freiburg



Ballooning Ball

Body & Mind

Aerobic

Staby

Pilates

Yoga

u.v.m.



www.event-move.de

bausparkasse Baden-Württemberg gestifteten Pokal. Den zweiten Platz teilten sich der TV Conweiler sowie das zweite Team der TSG Öhringen. Beim Wettbewerb der Erwachsenen siegte TSG Giengen vor TPSG Frisch Auf Göppingen und dem badischen Vertreter VfB Randegg. In der Wettkampfklasse der Jugendlichen von 12 bis 18 Jahren standen die Tänzerinnen des TSV Neuhausen als amtierenden Deutscher Meister auf dem obersten Siegerpodest. Zweiter wurde die Nachwuchsgruppe der TSG Öhringen vor dem TV Haslach aus dem Badischen Turner-Bund. Einen dreifachen schwäbischen Erfolg gab es im Jugend-Wettbewerb. LBS-Cup-Sieger 2007 wurde der TSV Niedernhall, vor SV Villingendorf und TSV Ingelfingen.

Kurt Klumpp

FASZINATION SPORT-KULTURTAGE – ein „traumhaftes“ Fortbildungsangebot

Am 2. und 3. Mai 2008 findet in Waldshut-Tiengen eine außergewöhnliche Fortbildungsveranstaltung statt, die für Teilnehmer aus einem großen Umkreis interessant sein dürfte: die „Sport-Kulturtage“.

Den Organisatoren ist es gelungen 18 erstklassige, nationale und internationale Referenten aus der Traumfabrik Regensburg für Workshops in den Bereichen „Tanz, Theater, Sport und Rhythmus“ zu gewinnen. Im Bereich Tanz werden Workshops zu den Themen „Jazztanz, Hip-Hop, Tanzimprovisation, Bollywood-Tanz, Tanzchoreografie leicht gemacht und Tanztheater“, im Bereich Theater „Bewegungstheater, Slow motion, Clownspiele und Theater mit Objekten“ angeboten. Die Workshops im Bereich Sport sind „Abenteuersport, Seilspringen, Spielen,spielen,spielen und Akrobatik“. Abgerundet wird das Angebot durch Rhythmikworkshops zu den Themen „Afrika-Afrika, Ball-Besen, bitte schön und Rhythmuswelt“. Die Teilnehmer/innen können sich aus dem Angebot bis zu zwei Workshops mit je acht Lehreinheiten auswählen. Das Angebot der Referenten ist so gestaltet, dass es unmittelbar umgesetzt werden kann. Die Workshops sind teilweise zur Verlängerung der Übungsleiterlizenz anerkannt. Am Freitag Abend findet außerdem ein Showabend mit Büffet statt, der im Kurspreis inbegriffen ist. Neben der Show ist sicher auch Gelegenheit zum Gedankenaustausch und geselligem Beisammensein. Die Teilnehmerzahl ist je Workshop auf 20 bis 25 beschränkt, um die Teilnahme effizient zu machen. Anmeldungen werden bis zum 28. Februar 2008 erbeten.

Nähere Informationen zu den einzelnen Workshops und die Teilnahmebedingungen findet man auf der Homepage: www.waldshut-tiengen.de/sport-kulturtage. Broschüren, in denen alles ausführlich

beschrieben ist und die eine Anmeldekarte enthalten, können auch per E-Mail an hebelschule.tiengen@t-online.de oder bei der Johann-Peter-Hebelschule, Schulstraße 1, 79761 Waldshut-Tiengen angefordert werden. ■

Vom 16. bis 21. November in Maspalomas/Gran Canaria: 1. GOLDEN AGE GYMNASTIK FESTIVAL der Europäischen Turnunion (UEG)

Nachdem im Jahr 2005 die Pilotveranstaltung in Maspalomas mit 1.300 Teilnehmern aus 16 Nationalen Mitgliedsverbänden der UEG erfolgreich durchgeführt wurde, kommt es im November 2008 am gleichen Ort zur ersten offiziellen Durchführung dieses „Turnfestes für Ältere“.

Vom 16. bis 21. November 2008 werden sich in Maspalomas vermutlich mehr als 2.000 ältere Turnerinnen und Turner aus über 20 Ländern Europas treffen, um insbesondere an den Workshops teilzunehmen, in welchen aktuelle Trends aus dem Fitness- und Gesundheitssport vermitteln werden. Darüber hinaus werden die Teilnehmer anhand von Gruppenvorführungen die nationalen Besonderheiten ihrer Turnkultur präsentieren. Neben Eröffnungs- und Schlussfeier wird es dieses Mal auch eine „Golden Age Gym Festival Gala“ geben, in der von den nationalen Verbänden vorgeschlagene Gruppen ihr Bestes geben werden.

Das Programm wird so gestaltet, dass zwischen den verschiedenen Programmteilen viel Zeit bleiben wird zum Sonnenbaden und Schwimmen im Atlantik, denn zu dieser Jahreszeit ist das Wasser noch warm genug. Neben dem Traumstrand von Gran Canaria in Maspalomas bleibt genug Zeit für andere Aktivitäten, wie Ausflüge ins Land, Spaziergänge am Strand oder der Besuch im Theater.

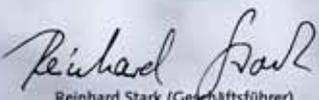
Nähere Informationen wird es in Kürze unter www.goldenage2008.com geben, wobei die Planungen auf Hochtouren laufen. Die wichtigsten Termine sind:

- 1. April 2008 Provisorische Anmeldung
- 1. Oktober 2008 Endgültige Anmeldung

Die Anmeldungen bitte über Karin Wahrer vornehmen: E-Mail: kwahrer@web.de, Fax (07222) 967 660

Der Badische Turner-Bund
wünscht allen Mitgliedern seiner Turn- und Sportvereine,
allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern,
allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Gremien
der Turngaue und des Verbandes
und allen Freunden des Turnens
frohe und besinnliche Weihnachtstage
sowie einen guten Start in das Neue Jahr 2008.


Gerhard Mengsdorf (Präsident)


Reinhard Stark (Geschäftsführer)




Auch wenn der Name der beliebten Ferieninsel erst einmal bestimmte Bilder hervorruft: Touristenrummel rund um die Uhr, Hotel- und Apartmentburgen an goldgelben Sandstränden, Kneipen, Bars und Diskotheken für ein nimmermüdes Reisepublikum.

Gran Canaria ist die Insel der Kontraste. Nur vier bis fünf Flugstunden vom meist feucht-kalten mitteleuropäischen Winter entfernt, finden Wärme- und Sonnenhungrige auf der Höhe der afrikanischen Sahara im Atlantik angenehme, frühlingshafte bis fröhsommerliche Temperaturen und traumhaft schöne Sandstrände, die von einer ständigen Brise umfächert werden.

Außerdem lockt eine vielfältige Vegetation mit ihrer Mischung aus Wüsten- und Mittelmeerflora. Fast unberührt vom Tourismus, der sich bis zu 95 Prozent an den Sandstränden abspielt, bleibt das kontrastreiche Inselinnere. Es trägt den Stempel einer vulkanischen Entstehung.

Die Übernachtung der Teilnehmer erfolgt in Bungalows oder Hotels, welche die Gruppen selbst oder über das OK Golden Age bestellen können. Die Veranstaltungsorte und Workshops liegen dicht beieinander. Der Teilnehmerbeitrag wird voraussichtlich 85 Euro betragen und beinhaltet sämtliche Programmpunkte und Transport zwischen Veranstaltung und Unterbringung.

Lust bekommen im November mit dabei zu sein? Alle Vereinsgruppen mit mindestens sechs erwachsenen Teilnehmern (50 Plus) sind herzlich eingeladen. Aber auch einzelne Teilnehmer bitte anmelden, die Gruppen werden dann von mir zusammengestellt.

Karin Wahrer





Präsentiert von: 



LANDES
TURN
FEST

FRIEDRICHSHAFEN 2.- 6. JULI 2008

Gemeinsam
in der Gruppe
und mit Freunden
ein einzigartiges Turnfest erleben.

Mehr Infos unter: www.landesturnfest.org






Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten

Feldberg



Wohlfühl-Wochenende 25. - 27. Januar 2008

Freitag

- Anreise, zur Begrüßung reichen wir 1 Glas Affentaler Secco
- Abendbuffet: Salat, Fleisch, Fisch, vegetarische Gerichte, Dessert
- Fackelwanderung mit Glühwein

Samstag

- Frühstücksbuffet
- Winterwanderung mit Besuch im Schnapsmuseum
- oder gegen Aufpreis: Ski- oder Snowboardkurs (Ausrüstungsverleih gegen Aufpreis möglich)
- Nachmittagskaffee mit selbstgebackenem Kuchen
- Abendessen - Italienischer Abend: Verschiedene Pasta mit Soßen, Tiramisu, Panna cotta, Eis
- Glühwein an der Schnee-Bar

Sonntag

- Frühstücksbuffet: Brunch und 1 Glas Sekt

Preis für das komplette Wochenende im Doppelzimmer

111,11 € pro Person

Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten
Am Sommerberg 26 · 79868 Feldberg-Altglashütten
Telefon 07655 / 900 10 · Telefax 07655 / 900 199
info@altglashuetten.de · www.altglashuetten.de



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT im Badischen Turner-Bund



Medienpartnerschaft mit RADIO REGENBOGEN

Der Badische Turner-Bund befindet sich seit diesem Jahr in einem ganz illustren Netzwerk: Neben den badischen Fußball-Bundesligisten Karlsruher SC, 1899 Hoffenheim und SC Freiburg, den Handballern der Rhein-Neckar-Löwen und dem Eishockey-

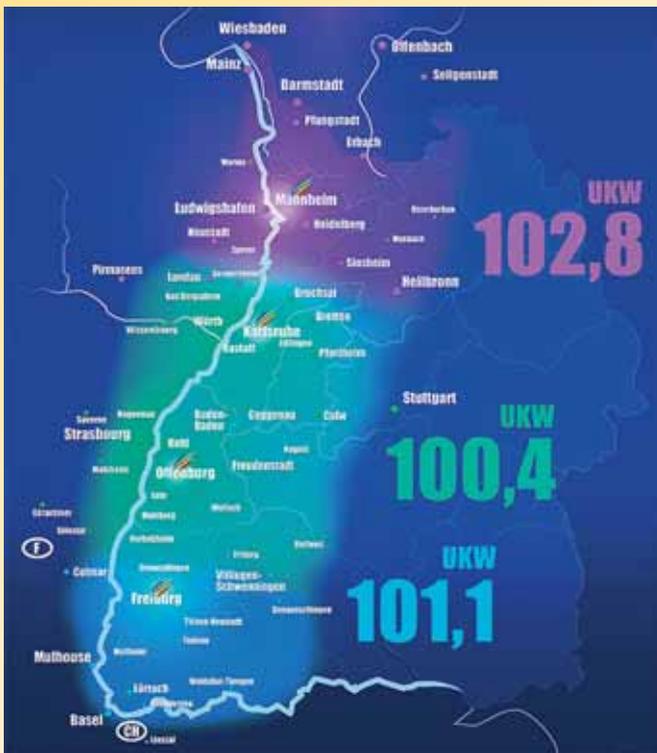
Meister Adler Mannheim, konnte auch der größte gesamtbadische Sportfachverband den privaten Rundfunk-Sender „Radio Regenbogen“ für die Zeitdauer von zunächst drei Jahren als Medienpartner gewinnen. Diese Konzentration bekannter und zukunftsorientierter Sport-Veranstalter kann als wirkungsvolle Plattform für eine innovative Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden.

Bereits vor der Vertragsunterzeichnung im Frühjahr 2007 hat der Badische Turner-Bund insbesondere bei Großveranstaltungen mit Radio Regenbogen effektiv und erfolgreich zusammengearbeitet. Die Landesgymnaestrada in Kehl/Straßburg sowie die Landeskinderturnfeste in Bruchsal und Buchen waren die ersten Kontakte zum zweitgrößten privaten Radiosender in Baden-Württemberg. Im Vorfeld der diesjährigen Landesgymnaestrada in Baden-Baden wurden die Rahmenbedingungen einer permanenten Partnerschaft besprochen und vertraglich fixiert. Radio Regenbogen will dadurch zur Förderung der Gemeinschaft aller badischen Vereine und Vereinsabteilungen beitragen, damit durch ein vielseitiges Angebot im allgemeinen Turnen, bei Spiel, Sport und im musisch-kulturellen Bereich die Voraussetzungen für eine aktive Freizeitgestaltung geschaffen werden können.

„Mit diesem Engagement schaffen wir einen Vorteil für alle Menschen im Regenbogenland, denn das Angebot des Badischen Turner-Bundes erreicht alle Alters- und Gesellschaftsschichten“, begründete Klaus Schunk, Geschäftsführer und Programmleiter bei Radio Regenbogen, die Motivation des Senders für diese nachhaltige Partnerschaft. Auch BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf sieht gute Voraussetzungen für eine langjährige Zusammenarbeit: „Der zweitgrößte Privatsender des Landes und der mitgliederstärkste Sportfachverband in Baden haben vielfältige Angebote und Programme für die ganze Familie“.

Im kommenden Jahr sind eine ganze Reihe konkreter Maßnahmen in Zusammenarbeit mit Radio Regenbogen geplant. Allen voran natürlich das Landeskinderturnfest vom 30. Mai bis 1. Juni 2008 in Bretten. Aber auch die TurnGala in den badischen Städten Freiburg (28.12.), Konstanz (29.12.), Karlsruhe (05.01.) und Mannheim (06.01.) wird von Radio Regenbogen werbemäßig unterstützt. Publikumswirksame Veranstaltungen wie der Landeswandertag in Steinach, der 6. Rothaus-Flutlicht-Cup der Faustballer in Waghäusel-Wiesental, das Turnerjugend-Gruppentreffen in Bad Dürkheim, das Internationale Jugend-Zeltlager in Breisach oder das „Rendezvous der Bewegung“ in Bad Rappenau werden von dem Radiosender begleitet. Wie sagte Klaus Schunk bei der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages: „Ab sofort unterstützt Radio Regenbogen den Badischen Turner-Bund bei all seinen Aktivitäten“.

Kurt Klumpp



UKW 102,8 MHz: Nordbaden, Süd Hessen, Vorderpfalz

UKW 100,4 MHz: Mittelbaden, Südpfalz

UKW 101,1 MHz: Südbaden, Oberrhein



STELL DIR VOR, es ist Vereinsfeier und keiner will reden

„Machst Du die Moderation?“ „Nein, das kann ich nicht!“

Ein typischer Wortwechsel vor einer Vereinsfeier. Um dem Abhilfe zu schaffen, hat der Badische Turner-Bund (BTB) Moderatorenschulungen angeboten. In Baden-Baden und Altglashütten lernten je rund 15 Teilnehmer/innen an einem Wochenende, wie man sicher und gewandt mit Mikro moderiert.

Referent Nick Schnaus – er hat die Matinee sowie die Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung bei der Landesgymnaestrada in Baden-Baden moderiert – lehrte Tipps und Tricks, wie man eine Ansage selbstbewusst und kompetent macht;

aber als allerwichtigstes: er nahm die Angst vor Fehlern und machte Mut, das Mikro waagrecht vor den Mund zu halten und zu reden.

Mit den Schlagworten

- der gute erste Eindruck
- Freude schöner Götterfunken
- ich schau Dir in die Augen, Kleines
- Helden wie wir
- ich bin wie ich bin
- nicht jede Pause ist Lila
- Lampenfieber ist erlaubt

übten die Teilnehmer/innen – immer mit Mikro in der Hand oder dem Head-Set auf dem Kopf – nach vorgegebenen Situationen die Moderation und stellten sich der Kritik, zunächst der Selbstkritik, dann der der anderen und letztlich auch den Anmerkungen von Nick. Und tatsächlich, alle Moderationen wurden im Laufe des Seminars besser, sogar mit unvorhergesehenen Zwischenfällen – wie Ausfall der Technik, ungehörigen Zwischenrufen und Nicht-Auftauchen der angekündigten Gruppe – lernte man umzugehen.

Die wichtigsten Punkte bei einer Moderation sind die optimale Vorbereitung und sympathisches, freundlich-lächelndes Auftreten. Natürlich macht auch hier Üben den Meister. Und mit dem Wissen, dass der oder die, die das Mikro in der Hand halten, die „Macht“ haben und die Zuhörer im Normalfall dem Moderator nichts Böses wollen, spricht es sich leichter. Mit kurzen Sätzen und gerne auch kleinen Hilfen wie Moderatorenkärtchen, auf denen das Wichtigste steht, soll den Zuhörern das Kommende angekündigt oder ein Sachverhalt erläutert werden.



Warum bildet der BTB Moderatoren aus? Weil Turnen mehr ist, nämlich auch Vorführungen, Geselligkeit, Vereinsleben und da muss gesprochen, das Nächste angekündigt oder erklärt werden. Im Verein oder auf Turngauebene gibt es immer wieder Situationen, wo eine oder einer sprechen muss – und das kann gelernt werden. Der BTB bildet Moderatoren natürlich auch aus, um bei seinen Großveranstaltungen wie Gymnaestraden und Turnfeste an den verschiedenen Bühnen auf geschultes Personal zurückgreifen zu können. Auch im nächsten Jahr wird es wieder eine Moderatorenschulung geben (siehe Kasten).
Andrea Fehr-Gänzler

Seminar Moderatoren-Schulung

- praxisorientiert
- kompetent
- erlebnisreich

Termin: 31. Oktober – 2. November 2008

Ort: Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten

Anmeldungen an den
Badischen Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe

ANZEIGE



Die BADISCHE TURNZEITUNG – das offizielle Organ des Verbandes

Unwissenheit schützt vor Strafe nicht! Kein Mitgliedsverein des Badischen Turner-Bundes kann sich bei wichtigen Entscheidungen des Verbandes mit der Ausrede behelfen, "man habe nichts davon gewusst", wenn zuvor eine entsprechende Veröffentlichung in der Badischen Turnzeitung (BTZ) erfolgt ist.

Vor allem deshalb wurde vor einigen Jahren beim Landesturntag des BTB der Beschluss gefasst, dass jeder dem Badischen Turner-Bund angeschlossene Verein sowie alle vom BTB ausgebildeten Übungsleiterinnen und Übungsleiter die Badische Turnzeitung beziehen müssen. Dies hat insbesondere bei den Lehrkräften der Vereine mitunter für Unverständnis gesorgt. Deshalb hat das Präsidium auf Antrag des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit festgelegt, den Übungsleitern beim Besuch von Seminaren sowie Aus- und Fortbildungslehrgängen einen attraktiven Rabatt einzuräumen, der in vielen Fällen dazu führt, dass der Bezug der BTZ quasi kostenlos ist. (Siehe auch nachfolgenden Hinweis)

Die Badische Turnzeitung erfüllt eine wichtige Funktion im Badischen Turner-Bund. Als offizielles Organ des Verbandes sind dort die "Amtlichen Mitteilungen des Badischen Turner-Bundes" ebenso veröffentlicht, wie Ausschreibungen für Meisterschaften und Wettkämpfe. Deshalb ist die BTZ für die Turn- und Sportvereine sowie für die Übungsleiterinnen und Übungsleiter eigentlich eine unverzichtbare Lektüre für die tägliche Vereinsarbeit. Bereits seit vielen Jahren ist deshalb auch sechsmal im Jahr das "Ü-Magazin" des Deutschen Turner-Bundes eingehftet. Mit der Umstellung auf einen durchgängigen Vier-Farbdruk sowie einer zweiseitigen Gliederung der Textseiten wurde versucht, die Attraktivität und Lesbarkeit der Badischen Turnzeitung zu erhöhen.

Praktische Tipps und Erinnerungen wecken

Das neue Layout, die geänderte Struktur sowie die Einführung eines Schwerpunktthemas hatten in den letzten Jahren zum Ziel eine inhaltliche Verbesserung zu erreichen. Diese Vorgaben sollen auch zukünftig fortgeführt werden. Bereits in der Januar-Ausgabe 2008 wird deshalb erstmals eine speziell für Übungsleiterinnen und Übungsleiter gestaltete Seite mit praktischen Tipps und Hinweisen veröffentlicht. Auch soll im kommenden Jahr im Sinne einer effektiven Vereinsberatung immer wieder auf aktuelle Fragen aus der täglichen Verwaltungsarbeit eines Turn- und Sportvereins eingegangen werden. Gerne erwartet die BTZ-Redaktion hierzu die Fragen aus den Vorständen der Vereine.

Der traditionsreiche Badische Turner-Bund stellt sich auch seinen sozialen Verpflichtungen. Neben der Personalseite mit den Glückwünschen bei "runden Geburtstagen" für die Mitglieder des BTB-Hauptausschusses sowie verdienter Turnbrüder und Turnschwestern, werden bereits in der vorliegenden Dezember-Ausgabe in einer Fortsetzungsserie auf der letzten Seite ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Verbandes vorgestellt. Die Rubrik "Was macht eigentlich?" soll Brücken schlagen zu Turnfreundinnen und Turnfreunden, die sich durch ihr ehren- oder hauptamtliches Wirken um den Badischen Turner-Bund verdient gemacht haben. Der Anfang ist mit unserem Ehrenvorsitzenden Hermann Meinzer gemacht.

BTZ für Übungsleiter **KOSTENLOS?**

Diese rundweg erfreuliche Mitteilung hat Erklärungsbedarf. In der Tat haben Übungsleiterinnen und Übungsleiter unserer Mitgliedsvereine die Möglichkeit, die Bezugskosten in Höhe von 30 Euro für die zwölf mal im Jahr erscheinende Badische Turnzeitung – darunter auch das Jahresprogramm für das nachfolgende Jahr – einzusparen. Durch die Einführung einer stark reduzierten Gebühr für

BTZ-Abonnenten bei der Teilnahme an den Aus- und Fortbildungen unseres Verbandes, können im günstigsten Fall bereits beim Besuch einer Lehrmaßnahme die Bezugsgebühren in Höhe von 30 Euro eingespart werden. Bei der Anmeldung mit dem im Jahresprogramm 2008 auf Seite 117 veröffentlichten Meldebogen bitte ankreuzen, ob die BTZ bezogen wird. Dann reduzieren sich automatisch die Kursgebühren von mindestens 10 Euro auf bis zu 40 Euro.

Vereine, die bisher die Badische Turnzeitung als Sammellieferung für ihre Übungsleiter bekommen haben, werden gebeten, dem Badischen Turner-Bund die Namen und Anschriften der im vereinsinternen BTZ-Verteiler berücksichtigten Personen mitzuteilen. Zur Entlastung dieser Vereine könnte die Badische Turnzeitung dann zukünftig auch direkt an jeden einzelnen Übungsleiter geschickt werden. Die Rechnungsstellung an den Verein ist davon nicht betroffen.

BTB-HOMEPAGE als modernes Medium

Reichlich Lob erhält der Badische Turner-Bund für die von BTB-Mitarbeiterin Gabi Ziegenhagen gepflegte Homepage des Badischen Turner-Bundes. "Aktuell, attraktiv und informativ" – so die meist gehörten Schlagworte bei der Bewertung des Internet-Auftritts unseres Verbandes. Unter www.badischerturner-bund.de wird der BTB vorgestellt. Dort sind auch Links zur Badischen Turnerjugend, zum Freizeit- und Bildungszentrum in Feldberg-Altglashütten sowie zu den Fachgebieten und Veranstaltungen vorhanden. Unter "BTB" finden sich auch die Anschriften, Satzungen, Ordnungen, Hinweise zum Passwesen, Verbandszeichnungen und den Partnern des Badischen Turner-Bundes. Ein Blick auf die Homepage des BTB lohnt sich allemal!

VEREINE mit eigenen Zeitschriften gesucht

Viele Mitgliedsvereine des Badischen Turner-Bundes haben eigene Vereinszeitungen, die in unterschiedlicher Größe, Aufmachung und Reihenfolge erscheinen. Von einigen Vereinen bekommt der BTB diese Broschüren auch regelmäßig zugesandt. Nicht aber von allen.

Der Badische Turner-Bund würde diese Möglichkeit der direkten Information jedes einzelnen Vereinsmitglieds gerne auch für wichtige Verbandsmitteilungen nutzen. Einladungen für Gala-Veranstaltungen und turnerische Events, Verlosungen von Eintrittskarten oder Aktionen im Freizeit- und Bildungszentrum in Altglashütten könnten somit auf direktem Weg an die Basis der Vereine transportiert werden. Deshalb ist uns daran gelegen, am besten die E-Mail-Anschriften der für die jeweiligen Vereinszeitschriften verantwortlichen Redakteure und Mitarbeiter zu bekommen, damit wir in einen direkten Dialog treten können. Ansprechpartner beim Badischen Turner-Bund ist Kurt Klumpp, der unter kurt.klumpp@badischerturner-bund.de zu erreichen ist. Dankbar sind wir auch um die Zusendung der Vereinszeitschriften.

Kurt Klumpp

Ausschreibung eines WETTBEWERBS für FESTSCHRIFTEN von Jubiläumsvereinen 2007

Der Badische Turner-Bund gibt auch im kommenden Jahr allen Vereinen und Turngauen, die 2007 ein Jubiläum gefeiert und hierzu eine Festschrift herausgebracht haben, die Möglichkeit, sich an einem verbandsinternen Wettbewerb zu beteiligen.

Dabei werden die eingereichten Bücher von einer dreiköpfigen Jury nach festgelegten Kriterien bewertet. Ausgelobt werden dabei folgende Preise:

- 1. Preis 300 Euro**
- 2. Preis 200 Euro**
- 3. Preis 100 Euro**

Die Preisverleihung ist beim Landesturntag am 15. November 2008 in Bruchsal vorgesehen.

Jubiläumsvereine, die sich an diesem Wettbewerb beteiligen möchten, werden gebeten, jeweils drei Ausgaben ihres Festbuches bis zum 1. August 2008 an den Badischen Turner-Bund zu senden.

**Badischer Turner-Bund . Frau Walburga Waschek
Am Fächerbad 5 . 76131 Karlsruhe**

Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest



Kompetenter Partner für Verbände und Institutionen

- Gestaltung, Satz und Druck von Broschüren, Katalogen, Büchern, Prospekten
- Geschäftsausstattungen
- Zeitschriftenproduktion
 - Verbandszeitungen
 - Gartenzeitschriften
 - Anzeigenblätter
 - Fachzeitschriften
- Lagerhaltung und Versand
- Adressdatenverwaltung, Lettershop
- Anzeigenaquise und Anzeigenverwaltung

Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH
Ostring 6, 76131 Karlsruhe
Telefon: (07 21) 62 83-0
Fax: (07 21) 62 83-10
E-Mail: info@druck-verlag-sw.de

www.druckhaus-karlsruhe.de

**jetzt auch mit den neuen Anwendungsgebieten:
Finanzbuchhaltung und Kursverwaltung für Ihren Verein !**

Fordern Sie die Systembroschüre an:
sportex-online
KDS - Deutscher Sportcomputer GmbH
Lilienthalallee 1
80807 München
Telefon: 089 324 767 11, Telefax: 089 324 767 90
info@sportex-online.de, www.sportex-online.de

Mitgliederverwaltung und Beitragswesen für Sportvereine im Internet

Mit dem zukunftsweisenden System von sportex-online im Internet machen Sie die Verwaltung in Ihrem Verein zur Nebensache mit kalkulierbaren Kosten, damit der Sport die Hauptsache bleibt !

sportex
online.....

Die PRESSEMITARBEITERINNEN und -MITARBEITER des BTB

Die Pressearbeit des Verbandes genießt beim Badischen Turner-Bund eine hohe Priorität. Nicht zuletzt deshalb ist die Öffentlichkeitsarbeit durch Vizepräsidentin Marianne Rutkowski direkt im Präsidium des BTB angegliedert. Unterstützt wird die Pressearbeit des Verbandes durch viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Turngauen und Fachgebieten. Überregionale Pressedienste werden von der BTB-Geschäftsstelle in Karlsruhe verschickt. Insbesondere durch die Partnerschaft mit Radio Regenbogen wird zukünftig auch eine noch stärkere Medienarbeit über die Rundfunkanstalten angestrebt.

Die Öffentlichkeitsarbeit des Badischen Turner-Bundes gliedert sich strukturell in zwei Gremien:

1. Landesfachausschuss Öffentlichkeitsarbeit
2. Landestagung Öffentlichkeitsarbeit

Landesfachausschuss Öffentlichkeitsarbeit

Dieser Ausschuss setzt sich aus insgesamt sieben Personen zusammen, die sich drei- bis viermal im Jahr treffen.

Mitarbeiter sind:

| | |
|----------------------|--------------------------------|
| Marianne Rutkowski | Vorsitzende |
| Lutz Engert | Badische Turnerjugend |
| Werner Kupferschmitt | Verbandsbereich Wettkampfsport |
| Kurt Klumpp | Verbandsbereich Turnen/BTZ |
| Sabine Dörzbacher | Vertreterin der Turngaue |
| Ralf Kiefer | Vertreter der Turngaue |
| Andrea Fehr-Gänzler | kooptiertes Mitglied |

Landestagung Öffentlichkeitsarbeit

Jährlich im Frühjahr treffen sich die Mitglieder der Landestagung Öffentlichkeitsarbeit. Der Landestagung gehören neben den Mitgliedern des Landesfachausschusses auch die Pressewarte der Fachgebiete, sowie die Gau- und Gaujugendpressewarte an. Das nächste Treffen ist am 23. Februar 2008 in Karlsruhe.

Pressewarte der Fachgebiete

| | |
|----------------------------|--------------------------|
| Rainer Frommknecht | Faustball |
| Doris Poggemann-Blomenkamp | Kunstturnen Frauen |
| Bernd Roy | Kunstturnen Männer |
| Michael Späth | Indiaca |
| Walter Gunst | Musik- & Spielmannswesen |
| Martin Zeidler | Prellball |
| Melanie Böttcher | Ringtennis |
| Willibald Röschl | Trampolinturnen |
| Dr. Dirk Fritzsche | Orientierungslauf |
| Manfred Waschek | Aerobic |
| Hans-Dieter Fleig | Ski & Snowboard |
| Simone Flamm | Rhönradturnen |
| Marion Bruder | Dance |
| Emanuela-Magdalena Batke | Sportgymnastik |
| Hermann Volk | Wandern |
| Ria Schmich | Ältere/Senioren |
| Werner Kupferschmitt | Gerätturnen |

Gaupressewarte

| | |
|---------------------------|-----------------------------|
| Dagobert Maier | Badischer Schwarzwald-TG |
| N.N. | Breisgauer Turngau |
| Markus Pfründer | Elsenz-Turngau Sinsheim |
| Alfred Klaißer | Hegau-Bodensee-Turngau |
| N.N. | Turngau Heidelberg |
| Ingrid-Möllemann-Erdweine | Karlsruher Turngau |
| Kurt Klumpp | Kraichturngau Bruchsal |
| Ria Schmich | Turngau Mannheim |
| Sabine Dörzbacher | Main-Necker-Turngau |
| Rudi Müller | Markgräfler-Hochrhein-TG |
| Barbara Nießen | Turngau Mittelbaden-Murgtal |
| Isabell Anders | Ortenauer Turngau |
| Ralf Kiefer | Turngau Pforzheim-Enz |

Gaujugendpressewarte

| | |
|---------------------------|-----------------------------|
| Julia Kemm | Badischer Schwarzwald-TG |
| Stefanie Belledin | Breisgauer Turngau |
| Markus Pfründer | Elsenz-Turngau Sinsheim |
| Matthias Ebner | Hegau-Bodensee-Turngau |
| Werner Kupferschmitt | Turngau Heidelberg |
| Ingrid Möllemann-Erdweine | Karlsruher Turngau |
| Andrea Jung | Kraichturngau Bruchsal |
| Antonie Lafer | Markgräfler-Hochrhein-TG |
| Marina Herr | Turngau Mittelbaden-Murgtal |
| Ralf Kiefer | Turngau Pforzheim-Enz |

Seminar

„ÖFFENTLICHKEITSARBEIT“

Termin: 21. – 23. November 2008

Ort: Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten

Das Seminar richtet sich an die Pressewarte der Vereine, Turngaue und Fachgebiete, wobei u.a. folgende Themen vorgesehen sind:

Fotokurs – Bildbearbeitung – Presserecht

Anmeldungen an den Badischen Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe

BTB-FACHTAGUNG GERÄTTURNEN



19. Januar 2008 in Heidelberg / 27. Januar 2008 in Freiburg

Die neuen Aufgabenbücher des Deutschen Turner-Bundes zum Fachgebiet Gerätturnen sind erstellt. Nach der Modellphase in 2007 hat es doch nochmals Veränderungen in den Ausschreibungen gegeben.

Mit der Fachtagung Gerätturnen möchte der Badische Turner-Bund alle Übungsleiter/innen und Trainer/innen, die im Wettkampfsport tätig sind, schulen und über die Änderungen informieren. Die einzelnen Workshops enthalten auch Informationen zur Kampfrichterei. Die Kampfrichter-Fachwarte werden für Fragen bezüglich der Bewertung der Übungen zur Verfügung stehen.

Es werden alle Übungen von P1 bis P8 männlich und weiblich vorgestellt sowie die Inhalte für die Kür modifiziert 2 und 3 männlich und weiblich sowie Kür modifiziert 4 männlich.

Das genaue Programm mit der Zeiteinteilung entnehmen Sie bitte dem nachfolgenden Stundenplan.

| | Halle 1 | Halle 2 | Halle 3 |
|---------------|---------------------------|-------------------------------|----------------------------|
| 9.15 - 10.45 | AK 1 P 1-4 m / w | AK 2 KM2 + KM3 männlich | AK 3 KM 2 weiblich |
| 11.15 - 12.35 | AK 4 P 5-8 männlich | AK 5 KM 4 männlich | AK 6 KM 3 weiblich |
| 13.30 - 15.00 | AK 7 KM 4 männlich | AK 8 P 5-8 männlich | AK 9 P 5-8 weiblich |
| 15.30 - 17.00 | AK 10 P 1-4 m / w | AK 11 KM 3 weiblich | AK 12 P 5-8 weiblich |

Während der Fachtagung am 27.01.2008 in Freiburg findet auch eine Kampfrichter-Schulung Kunstturnen Frauen statt. Die Anmeldung hierfür bitte separat zusenden.

Organisatorische Hinweise

Teilnehmergebühr: 50,00 Euro
40,00 Euro BTZ-Bezieher

Vereinsangebot

Bei fünf und mehr Anmeldungen pro Verein 10% Rabatt.

Die Teilnehmerzahl der Arbeitskreise ist begrenzt auf 25 bis 30 Personen, daher bitte bei der Anmeldung einen Ersatzarbeitskreis angeben.

Rücktritt

Abmeldungen bis 10 Tage vor Lehrgangsbeginn sind möglich. Bei Abmeldungen ab dem 10. Tag vor der Lehrmaßnahme wird der Teilnehmerbetrag in voller Höhe fällig.

Lizenzverlängerung

Bei einer Teilnahme an vier Arbeitskreisen können acht Lerneinheiten zur Lizenzverlängerung angerechnet werden.

Anmeldung an:

Badischer Turner-Bund
Postfach 1405 . 76003 Karlsruhe
Fax (0721) 26176
E-Mail: Bildungswerk@badischer-turner-bund.de

ANMELDEFORMULAR

Hiermit melde ich mich verbindlich zur BTB-Fachtagung Gerätturnen an.

19.01.2008 in Heidelberg oder 27.01.2008 in Freiburg

Name / Vorname _____ Verein _____

Straße, Nr. _____ PLZ / Wohnort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Ermächtigung zum Bankeinzug: Hiermit erteile ich die Genehmigung zum einmaligen Einzug der Teilnehmergebühren für die Fachtagung Gerätturnen in Höhe von _____ Euro und erkenne die genannten Rücktrittsbestimmungen an.

Ich möchte folgende Arbeitskreise besuchen.

Bitte unbedingt vollständig mit gültigen Arbeitskreis-Nummern ausfüllen. Bitte geben Sie auch Ihre 2. Arbeitskreiswahl an, um Ihnen im Falle einer Überbuchung eine Alternative anbieten zu können. Es gilt der Post- bzw. Faxeingang der Anmeldung oder Online-Anmeldung unter www.badischer-turner-bund.de.

| Durchgang | | 1. Wahl | 2. Wahl |
|-----------|---------------|---------|---------|
| 1 | 9.15 - 10.45 | | |
| 2 | 11.15 - 12.45 | | |
| 3 | 13.30 - 15.00 | | |
| 4 | 15.30 - 17.00 | | |

Bank _____ BLZ _____ Konto-Nr. _____

Konto-Inhaber _____ Datum _____ Unterschrift _____

PROJEKTWERKSTATT JUGENDTURNEN in Waghäusel-Wiesental

30 Arbeitskreise, 26 Referenten, 250 Teilnehmer

Die alle zwei Jahre stattfindende „Projektwerkstatt Jugendturnen“ der Badischen Turnerjugend ist eine Fortbildung für Trainer, Übungsleiter und Helfer im Bereich Jugend- und Gerätturnen. Vom 12. bis 14. Oktober trafen sich in Waghäusel-Wiesental insgesamt 250 Übungsleiterinnen und Übungsleiter.

Dr. Reinhard Tross vom Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Heidelberg eröffnete am Freitagabend die Veranstaltung mit einem Referat über die „Bedeutung von Lehren und Lernen im Sport und in alltäglichen Situation“. Tross ging hier auf das Bewegungslernen in Verbindung mit anderen Formen des Lernens ein. Sowohl im Alltagsleben als auch im Sport befinden sich Trainer, Übungsleiter und auch Sportler in einem ständigen Lehr- und Lernprozess. Wie genau dieses Lehren und Lernen sowohl bewusst als auch unbewusst funktioniert und was Trainer und Übungsleiter tun können, um den Lernprozess bei ihren Sportlern zu unterstützen und zu fördern, stellte Dr. Tross in seinem Vortrag dar. Der restliche Abend diente dem Erfahrungsaustausch mit anderen Übungsleitern.

Am Samstagmorgen ging es nach dem Frühstück los mit den Arbeitskreisen. Jeder Teilnehmer konnte sich für sechs von ursprünglich 33 angebotenen Arbeitskreisen entscheiden.

Jugendturnen ist heute mehr als nur Turnen. Dies wurde an dem großen Angebot an Arbeitskreisen deutlich. Neben den klassischen Turnthemen wie Sprung, Reck/Stufenbarren, Schwebebalken, Boden, Barren und Seitpferd und den neuen Pflicht- und Kürstufen im Gerätturnen waren auch die Themen aus dem Bereich Gymnastik/Tanz sehr gefragt. Aus dem großen Angebot verschiedener Tanzstile wie Latin House Moves, Break Dance, Dance Reggae, MTV Moves und BodyStep konnte jeder Teilnehmer seine Tanzrichtung wählen, sich in die Gerätetechnik der Handgeräte einweisen lassen oder sich im Bereich der Gymnastik Anregungen zu Choreografien und Improvisationen mit und ohne Handgeräte holen.

Natürlich kamen auch die, bei den Jugendlichen sehr beliebten Themen wie Sportakrobatik, Trampolin, Power Yoga, Pilates, Rhönrad, Rope Skipping,

Funktionsgymnastik, TGW/TGM und die Turnspiele wie Indiaca, Faustball und Prellball nicht zu kurz und erfreuten sich großer Beliebtheit. Zudem gab es einen Arbeitskreis über die Rechte, Pflichten und Aufgaben eines Übungsleiters.

Wer am Samstagabend von seinen Arbeitskreisen noch nicht genügend ausgepowert war, konnte seine restliche Energie beim Abtanzen in der Disko lassen. Manche Teilnehmer nutzten auch einfach den Abend, um sich noch einmal mit anderen auszutauschen oder über den einen oder anderen Arbeitskreis ausführlicher zu diskutieren.

Am Sonntagmorgen ging es weiter mit den Arbeitskreisen. Hier hatte so mancher mit den Folgen des Vortages in Form von Muskelkater zu kämpfen. Nach dem Mittagessen und der Abschlussbesprechung traten alle Teilnehmer kaputt aber zufrieden die Heimreise an. Jeder hatte etwas Neues gelernt, Altes wieder aufgefrischt und sich mit anderen Übungsleitern ausgetauscht, so dass die nächsten Übungsstunden kommen können. Wie wichtig der Besuch von Lehrgängen im Jugendbereich für Trainer und Übungsleiter ist, konnte man daran erkennen, dass die Veranstaltung bereits fünf Wochen vorher ausgebucht war.

Der ausrichtende FV 1912 Wiesental war bereits zum dritten Mal Gastgeber bei der „Projektwerkstatt Jugendturnen“. Stimmen der Teilnehmer wie „Super Idee mit den Shuttlebussen“ oder „Schmeckt total lecker, da geh ich mir doch gleich noch mal Nachschlag holen“ waren keine Seltenheit.

Der Dank der BTJ für den reibungslosen Ablauf des gesamten Lehrgangswochenendes geht an dieser Stelle an das gesamte Team des FV 1912 Wiesental mit seinem Präsidenten Manfred Schweikert, sowie an den Projektausschuss Jugendturnen für die Organisation im Vorfeld sowie die Betreuung der Teilnehmer vor Ort. ■





Seit 21 Jahren in Baden:

„FORUM KINDERTURNEN“ in allen 13 Turngauen

„KLEINE ganz GROSS“. Aus der Angebotspalette der BTJ ist das „Forum Kinderturnen“ nicht mehr wegzudenken. Der Stellenwert der Tagesfortbildung im BTJ-Lehrgangskatalog drückt sich in diesem Jahr auch in dem gewählten Motto aus.

Mehr als 1.000 Übungsleiter und Erzieher nutzen Jahr für Jahr die Tagesfortbildung, um neue Impulse für ihre Arbeit in den Vereinen und Kindergärten zu sammeln. Kathrin Riedel und Kerstin Sauer, die beiden BTJ-Vorstandsmitglieder für Kinderturnen, haben in den vergangenen Monaten am Konzept für die Veranstaltungsreihe 2008 gebastelt, die zum 21. Mal in allen 13 Turngauen über die Bühne geht.

„Gerade in jungen Jahren kommen Kinder ihrem natürlichen Bewegungsdrang nach und sammeln allein oder in der Gruppe unzählige Bewegungserfahrungen“, laden Sauer und Riedel zum Forum Kinderturnen ein. Das respektvolle Miteinander im Team trage viel zur Entwicklung bei und sei heutzutage auch für die Drei- bis Sechsjährigen unerlässlich geworden. „Um unseren Kindern eine gesunde körperliche, geistige, emotionale und soziale Entwicklung ermöglichen zu können, müssen bestimmte Voraussetzungen gegeben sein“, betonen die BTJ-Vorstandsmitglieder. Und damit diese Voraussetzungen stimmen, bietet das Forum Kinderturnen drei Arbeitskreise – in diesem Jahr ausschließlich praktische. Die Vielfalt der Angebote soll neue Möglichkeiten im Bereich „Kinderturnen“ und „Kleinkinderturnen“ aufzeigen und den Spaß an der Bewegung vermitteln.

Koordination – was ist das eigentlich? Koordinative Fähigkeiten sind Grundlage jeglicher Bewegung und dürfen daher in keiner Übungsstunde fehlen. Gerade im Kindesalter bietet sich die Möglichkeit, Eigenschaften wie Orientierung, Rhythmus, Balance, Reaktionsfähigkeit und Schnelligkeit zu verbessern. Der Arbeitskreis 1 bietet viele spielerische Anregungen, die koordinativen Fähigkeiten der Kinder zu schulen.

Ob als Vorführung zur Nikolausfeier, zum Aufwärmen oder als Abschluss der Turnstunde: Bewegungslieder können für jeden erdenklichen Anlass genutzt werden. Im Arbeitskreis 2 entdecken die Teilnehmer bekannte und unbekannte Kinderlieder für die Turnstunde. Außerdem werden durch Bewegungslieder ganz nebenbei die Konzentration und die Motorik gefördert, und der Spaß kommt dabei natürlich nicht zu kurz.

Je früher die Bewegungsförderung eines Kindes beginnt, desto besser. Und mit wem könnte es mehr Spaß machen, als mit den eigenen Eltern? Besonders bei sehr kleinen Kindern hat der körperliche Kontakt mit Vater oder Mutter einen hohen Stellenwert. Im dritten Arbeitskreis werden Anregungen gegeben, wie Eltern als „Turngerät“ eingebunden werden können, sodass dieser körperliche Kontakt gefördert und ausgebaut wird. Übrigens nicht nur für die Turnhalle, sondern auch für zuhause.

Lutz Engert



Veranstaltungstermine Forum Kinderturnen

| | |
|------------|--|
| 10.02.2008 | Main-Neckar-Turngau Hardheim, Walter-Hohmann-Sporthalle |
| 16.02.2008 | Ortenauer Turngau Niederschopfheim |
| 24.02.2008 | Turngau Mannheim Brühl, Marion Dönhoff-Realschule |
| 02.03.2008 | Elsenz-Turngau Sinsheim Meckesheim, Auwiesenhalle |
| 09.03.2008 | Breisgauer Turngau Ringsheim, Kahlenberghalle |
| 16.03.2008 | Markgräfler-Hochrhein-Turngau Unterlauchringen, Sporthalle |
| 06.04.2008 | Turngau Heidelberg Heidelberg-Rohrbach, Emmertsgrundhalle |
| 12.04.2008 | Turngau Mittelbaden-Murgtal Sinzheim, Fremersberghalle |
| 19.04.2008 | Kraichturngau Bruchsal Mingolsheim, Schönbornhalle |
| 26.04.2008 | Badischer Schwarzwald Turngau Hornberg, Sporthalle |
| 27.04.2008 | Karlsruher Turngau Karlsruhe, Sporthalle TSV Rintheim |
| 07.06.2008 | Hegau-Bodensee Turngau Pfullendorf, Sporthalle am Jakobsweg |
| n.n. | Turngau Pforzheim Enz, n.n. |

Änderungen bitte beachten!

In der letzten Ausgabe der Badischen Turnzeitung war der Flyer zum Forum Kinderturnen beigelegt. Nach der Drucklegung haben sich noch zwei Änderungen ergeben, die zu beachten sind:

- Das Forum im Kraichturngau Bruchsal findet nicht in der Kraichgauhalle, sondern in der Schönbornhalle in Mingolsheim statt.
- Turngau-Verantwortlicher im TG Heidelberg ist Daniel Häfner, Bürgerstraße 18, 69124 Heidelberg
Telefon (06221) 1851975, E-Mail: HaefnerDaniel@web.de

Zeitplan beim Forum Kinderturnen

| | |
|-------------------|---|
| bis 09.45 Uhr | Abwicklung organisatorischer Formalitäten |
| 09.45 – 10.00 Uhr | Begrüßung, Eröffnung |
| 10.00 – 11.30 Uhr | 1. Durchgang (AK1 / AK 2 / AK 3) |
| 11.30 – 12.30 Uhr | Mittagspause |
| 12.30 – 14.00 Uhr | 2. Durchgang (AK1 / AK 2 / AK 3) |
| 14.00 – 14.30 Uhr | Kaffeepause |
| 14.30 – 16.00 Uhr | 3. Durchgang (AK1 / AK 2 / AK 3) |
| anschließend | Abschlussbesprechung |



Faustball

Halzeitbilanz – Faustball-Bundesligen aus badischer Sicht:

Vier badische Teams auf **ENDRUNDENKURS**, Zweitligisten klopfen oben an

Aus Baden gingen Ende Oktober fünf Erstligisten (drei Damen, zwei Herren) und sieben Zweitligisten (zwei Damen, fünf Herren) in die Bundesliga-Hallensaison 2007/08. Die vierwöchige Weihnachtspause lädt dazu ein, eine Halzeitbilanz zu ziehen.



Im Oberhaus besitzen gleich vier der fünf BTB-Vereine gute Chancen auf die Qualifikation zur nationalen Endrunde. Dabei spielen die jeweils drei Erstplatzierten der Südstaffel gegen die Top-teams der 1. Bundesliga Nord um die nationalen Titel. Die Endrunde der Damen wird am 1./2. März in Bretten (Sportzentrum Im Grüner) ausgetragen, die Herren treffen am 8./9. März im unterfränkischen Aschaffenburg (Frankenstolz-Arena) aufeinander.

1. Bundesliga Süd – Herren

Die Überraschung der Hallensaison ist fraglos der TV Waibstadt. Als Abstiegskandidat in die Runde gestartet, legten die Kraichgauer mit 10:0 Punkten

einen makellosen Traumstart hin. „Wenn wir in der Rückserie keinen Einbruch erleben, können wir beim Kampf um die drei DM-Plätze mitmischen“ resümiert Trainer Rainer Frommknecht zufrieden.

Nach dem Rücktritt der langjährigen Leistungsträger Bernd Konprecht, Stefan Birth und Ralf Birth stellt die FFW Offenburg das aktuell jüngste Team der Liga. Den anvisierten Klassenerhalt scheinen die jungen Wilden von Trainer Albert Rost problemlos zu schaffen. Falls sich die Ortenauer in den anstehenden Spielen gegen die Topmannschaften beweisen, könnte es sogar für mehr reichen. In der letzten Hallensaison gewann die FFW bei der Deutschen Meisterschaft im März 2007 im westfälischen Kreuztal die Bronzemedaille!

Ausstehende Heimspieltage – Badische Herren 1. Bundesliga

TV Waibstadt (Schwimmbadsporthalle)

| | | |
|-----------------|-----------|-------------------------|
| Sonntag, 20.01. | 14.00 Uhr | NLV Stuttgart-Vaihingen |
| Samstag, 26.01. | 16.00 Uhr | TV Stammheim |
| Sonntag, 17.02. | 14.00 Uhr | FFW Offenburg |

FFW Offenburg (Schillerhalle)

| | | |
|-----------------|-----------|-------------------------|
| Samstag, 19.01. | 15.00 Uhr | TSG Tiefenthal |
| Samstag, 09.02. | 15.00 Uhr | NLV Stuttgart-Vaihingen |
| Freitag, 15.02. | 20.00 Uhr | SpVgg Weil der Stadt |

1. Bundesliga Süd – Damen

Wenig Überraschendes gibt es aus der Eliteklasse der Frauen zu vermelden. Souverän zieht der amtierende DM-Dritte TV 1846 Bretten an der Tabellenspitze seine Kreise. Mit 16:0 Punkten und lediglich einem Verlustsatz ist das Team um Europameisterin Sarah Kühner auf dem besten Weg zur Staffelseglermeisterschaft. Der Blick der



Fotos: Rainer Frommknecht

Melanchthonstädterinnen richtet sich natürlich bereits auf die DM-Endrunde am 1./2. März auf heimischem Parkett. Trainer Harald Muckenfuß blickt zuversichtlich voraus: „Vor eigenem Publikum wollen wir um den Titel mitspielen“.

Als Aufsteiger schnell Fuß gefasst im Oberhaus hat der TSV Karlsdorf. Die Schützlinge von Trainer Hans Weschenfelder rangieren im vorderen Mittelfeld und können bei guter Rückrunde noch auf die DM-Qualifikation schielen.

Gegen den Abstieg spielt einmal mehr der weiter verjüngte TV Käfetal. „Unserem jungen Team fehlt einfach ab und zu die nötige Cleverness. Ich bin aber überzeugt, dass wir die Liga erneut halten“ resümiert TVK-Coach Claus Damm zur Saisonhalzeit.

2. Bundesliga West – Herren

Nach der Hinrunde dominiert ein badisches Trio die Tabelle der Staffel. Ungeschlagen mit 16:0 Punkten hat der TV Wünschmichelbach seine Aufstiegsambitionen bislang eindrucksvoll unterstrichen. Dahinter folgen gleichauf mit 12:4 Punkten Erstligaabsteiger TV 1846 Bretten sowie die Talentschmiede des TV Öschelbronn, der im Vorjahr hauchdünn auf dem Sprung ins Oberhaus scheiterte. Im Mittelfeld der Tabelle (8:8) rangiert das junge Team des Zweitligaaufsteigers TSV Karlsdorf. Die Bundesligalichter ausgehen dürften hingegen beim Traditionsverein TV Schluttenbach, der die personellen Abgänge nicht kompensieren konnte und abge schlagen das Tabellenende zielt.

2. Bundesliga West – Damen

Hinter dem souveränen Spitzenreiter aus TuS RW Koblenz hat sich die ESG Frankonia Karlsruhe auf Rang zwei geschoben. „Unser klares Ziel ist die Teilnahme an der Aufstiegsrunde“ gibt sich Trainer Jochen van Dawen wenig bescheiden. Den erwarteten schweren Stand hat der Lokalrivale und Aufsteiger TSV Rintheim. Die Karlsruherinnen konnten aber bereits zwei Saisonsiege verbuchen und sind auf gutem Weg zum anvisierten Klassenerhalt.

Rainer Frommknecht

Nationaler Faustball-Höhepunkt im Schmuckstück:

TV 1846 BRETTEN Anfang März Ausrichter der Damen-DM

Der Countdown läuft: am 1./2. März 2008 wird der Sportkomplex „Im Grüner“ in Bretten zum Magneten für Faustballfreunde aus ganz Deutschland.

In der im letzten Jahr eingeweihten und äußerst modernen Sporthalle kämpfen die sechs besten deutschen Damenteam um den nationalen Titel. Die Voraussetzungen könnten kaum besser sein, denn das Spielfeld liegt wie in einem Kessel abgegrenzt von den Zuschauerrängen auf drei der vier Seiten, was eine optimale Sicht von über 1.000 Zuschauerplätzen ermöglicht.

Mit der Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft hat die Faustball-Hochburg Bretten einmal mehr ein tolles Faustball-event an Land gezogen. Die Vorbereitungen gehen in die heiße Phase und man kann schon jetzt davon ausgehen, dass diese Titelnkämpfe für Spieler und Zuschauer gleichermaßen zu einem Erlebnis werden.

Aussichtsreich gehen dabei die Brettener Damen gegen die leicht favorisierten Nordvereine ins Rennen. Seit vielen Jahren dominant in der 1. Bundesliga Süd, reicht es für das Team von Trainerfuchs Harald Muckenfuß bei der Endrunde in schöner Regelmäßigkeit „nur“ zu Rang zwei bis vier. Herausragende Spielerinnen im Kader sind die amtierenden Weltmeisterinnen Bianca Mollenhauer und Silke Hagino, Europameiste-

rin Sarah Kühner sowie Spielführerin Jasmin Neulinger. Mit dem TSV Karlsdorf besitzt ein zweiter badischer Verein berechnigte Aus-sichten auf Platz drei und das damit verbundene DM-Ticket.

Am Samstagabend wird im Hallenfoyer die obligatorische DM-Fete mit Unterhaltungsprogramm und fetziger Musik steigen. Als Hallensprecher fungiert das in Faustballkreisen allseits beliebte „Mikro-Monster“ Holger Laser (Sindelfingen).

Umfangreiche Informationen zur Damen-DM finden alle Interes-sierten auf der Homepage unter www.tv-bretten-faustball.de.

Rainer Frommknecht

Zeitplan Deutsche Meisterschaften der Damen

Samstag, 1. März 2008

| | |
|-----------|--------------------------------------|
| 11.30 Uhr | Einmarsch der Teilnehmer, Begrüßung |
| 12.00 Uhr | Beginn Vorrunde (Ende ca. 19.00 Uhr) |
| 19.00 Uhr | DM-Fete (Hallenfoyer) |

Sonntag, 2. März 2008

| | |
|---------------|------------------|
| 10.00 Uhr | Halbfinale |
| 12.30 Uhr | Spiel um Platz 3 |
| 14.00 Uhr | Finale |
| ca. 15.30 Uhr | Siegerehrung |

Alle Spiele finden in den beiden Hallen „Im Grüner“ in Bretten statt.

ANZEIGE

Neuheiten-Schnellübersicht
Übersichtliche Präsentation
Mehr als 4.000 Artikel
Sonder-Setpreise
Perfekter Service ...
www.benz-sport.de

SPORTGERÄTE-KATALOG
gleich kostenlos und
unverbindlich anfordern!

ORIGINAL
BENZ[®]
SPORT

G. BENZ Turngerätefabrik GmbH + Co.
Grüninger Straße 1-3 · 71364 Winnenden
Tel. 07195/69 05-0 · Fax 07195/69 05 77
Internet www.benz-sport.de · E-Mail info@benz-sport.de

Kunstturnen Frauen

Badische Turnerinnen

IN ALLEN ALTERSKLASSEN SPITZE

Beim internationalen Neusser Gerättturnerinnenpokal, der alljährlich zur Bundeskaderüberprüfung genutzt wird, waren in jeder Altersklasse badische Turnerinnen auf dem Treppchen.



Am stärksten war die Altersklasse 10 vertreten. Hier gingen 42 Turnerinnen an den Start, davon vier badische Mädchen. Es wurde nach 2006, zum zweiten Mal die Pflichtübung P9 geturnt und überwiegend hervorragend präsentiert. Cagla, Felicitas und Alin hatten nach ihrem guten Abschneiden, die Möglichkeit sich am ersten Dezemberwochenende in Berlin, in den Bundeskader zu turnen.

Die Überlingerin Felicitas Fallert belegte in ihrer Altersklasse den dritten Platz.

- | | |
|---|-------|
| 1. Pauline Schäfer, TV Pflugscheid-Hixberg | 70,25 |
| 2. Cagla Akyol, KTGw Heidelberg (STP. Mannheim) | 68,85 |
| 3. Felicitas Fallert, TV Überlingen | 68,35 |
| 18. Alin Rothmann, TV Lahr (TSP Herbolzheim) | 62,85 |
| 31. Luise Heim, TSV Wiesental (TSP Mannheim) | 57,95 |

In der Altersklasse 11 haben sich in einem Feld von 22 Turnerinnen zwei badische Turnerinnen vorgestellt. Die beiden Überlinger Turnerinnen qualifizierten sich für den Technik- und Athletik-Test in Berlin am 2. und 3. Dezember und haben gute Aussichten, weiterhin Mitglieder in dem Bundeskader zu bleiben.



Siegerehrung in der Altersklasse 11 Jahre. Von links: Griseldis Krummer, Rosa Lynn Schmitz (beide TuS Chemnitz-Altendorf) und Katharina Müller vom TV Überlingen.

- | | |
|--|-------|
| 1. Rosa Lynn Schmitz, TuS Chemnitz-Altendorf | 72,95 |
| 2. Griseldis Krummer, TuS Chemnitz-Altendorf | 72,45 |
| 3. Katharina Müller, TV Überlingen | 71,95 |
| 13. Miriam Herzig, TV Überlingen | 60,75 |

In der Altersklasse 12 starteten 13 Mädchen in der Kür davon sechs badische Turnerinnen. Katja Roll von der TG Söllingen, die im Olympiastützpunkt in Stuttgart trainiert, überzeugte an allen Geräten. Mit der höchsten Balkenwertung hat sie zusammen mit Derya Onus die nächste Runde nach Berlin erreicht.

Mit dem 9. Rang verpasste Julia Beidinger nur knapp die Fahrkarte nach Berlin.

- | | |
|--|-------|
| 1. Nadine Jarosch, TV Werther | 49,75 |
| 2. Isabelle Marquard, TuS Chemnitz-Altendorf | 49,45 |
| 3. Katja Roll, TG Söllingen | 46,60 |
| 6. Derya Onuns, TG Mannheim | 45,50 |
| 9. Julia Beidinger, TG Mannheim | 42,80 |
| 13. Katharina Reiff, TV Oberhausen (TSP MA) | 39,45 |

In der Altersklasse 13 und 14 war der Badische Turner-Bund mit vier Mädchen der am stärksten vertretene Turnverband. Vier Athletinnen haben nach ihrem guten Abschneiden in Neuss die Möglichkeit, ihre Kaderzugehörigkeit in Berlin zu bestätigen.



Fotos: Ruf

Badischer Doppelsieg beim Internationalen Neusser Turnier: Maïke Roll von der TG Söllingen (rechts) wurde Erste und Elisabeth Seitz (TG Mannheim) Zweite.

AK 13

- | | |
|--------------------------------|-------|
| 6. Elena Käpplein, TG Mannheim | 45,60 |
|--------------------------------|-------|

AK 14

- | | |
|---|-------|
| 1. Maïke Roll, TG Söllingen (Olympiastützpunkt Stuttgart) | 51,85 |
| 2. Elisabeth Seitz, TG Mannheim | 51,15 |
| 5. Greta Rauer, TV Herbolzheim (seit September in STP. Bergisch Gladbach) | 48,35 |
| 7. Jacqueline Schade, KTGw Heidelberg | 43,85 |

Auch die Altersklasse 15 wurde in Neuss ausgeturnt, jedoch ohne badische Beteiligung. Hier überzeugten die beiden Chemnitzer Turnerinnen mit starken Leistungen.

- | |
|------------------------|
| 1. Lisa-Katharina Hill |
| 2. Susan Herbst |

Siegbert Ruf

Kunstturnen Männer

Zweites DTL-Finale in Eppelheim:

KTG HEIDELBERG beweist sich erneut als **ROUTINIERTER AUSRICHTER**

Abermals eine rundum gelungene Veranstaltung lieferte die Heidelberger Kunstturngemeinschaft mit ihrem fleißigen, schier unermüdlichen Helferstab am letzten Novemberwochenende im benachbarten Eppelheim ab, wo die Deutsche Turn-Liga ihre Deutschen Mannschaftsmeister bei den Frauen und bei den Männern ermittelte.



Fair beglückwünscht das knapp unterlegene Bühler Team die KTV Koblenz, der die sofortige Relegation in die 2. Bundesliga glückte.

Auch die Entscheidung um die Aufstiege in die 1. und 2. Bundesliga und die Qualifikation für die Regionalligen fiel in der riesigen Eppelheimer Rhein-Neckar-Halle, die bis zu 3.000 Besuchern Platz bietet. Diese Zuschauerkapazität wurde allerdings in diesem Jahr noch nicht einmal zur Hälfte ausgeschöpft. Zum einen waren keine Mannschaften aus der Metropolregion Rhein-Neckar an den Wettkämpfen beteiligt – der TV Bühl als einzige badische Teilnehmerriege strebte den Aufstieg in die Südgruppe der 2. Bundesliga an. Zum anderen war der von der DTL



Auch die Kraft des Tschechen Petr Smejkal reichte nicht ganz aus, um den TV Bühl in die 2. Bundesliga zu stemmen.

aus wichtigem Grund vorgegebene Zeitplan der Veranstaltung alles andere als klug gewählt, denn wer würde unter normalen Umständen die größten kunstturnerischen Leckerbissen auf Freitagnachmittag und -abend terminieren. So blieb bedauerlicher Weise jeder zweite Sitzplatz ungenutzt, als sich Deutschlands Elite-Teams um die Meisterehren stritten. Besonders das mitreißende Duell zwischen dem amtierenden Deutschen Meister SC Cottbus und der Überraschungsmannschaft der Saison TG Saar bei den Männern hätte eine randvolle Wettkampfhalle verdient gehabt. Die Männer aus Brandenburg konnten erst mit der letzten Übung am Reck sicherstellen, dass der Titel mit 31:25 Score-Punkten erneut mit in die Lausitz genommen wurde. Der zuvor als „Bester Top-Scorer der Saison“ geehrte Usbeke Anton Fokin in Diensten der Saarländer wurde dabei



Fotos: Jens Neckermann

Das Medieninteresse am DTL-Finale in Eppelheim war 2007 größer als der Zuschauerandrang.

zur tragischen Figur der Begegnung, da er mit einem misslungenen Abgang von den Ringen und einem nicht gefangenen Flugteil am letzten Gerät wichtige Score-Punkte einbüßte, die seiner Mannschaft am Ende fehlten. Einige Stunden zuvor hatte eine Wettkampfgemeinschaft Stuttgart/Ulm den Titel bei den Frauen vor dem TuS Chemnitz-Altendorf und dem Turn-Team Toyota Köln gewonnen.

Im Aufstiegskampf um einen frei werdenden Platz in der 2. Kunstturn-Bundesliga stritten sich der TV Bühl und die KTV Koblenz. Die Schützlinge von Gerd Lugauer konnten dabei den Rheinländern über weite Strecken Paroli bieten. Mit dem starken Tschechen Petr Smejkal an ihrer Seite sah es auch eine Zeitlang so aus, als könne der Bühler Traum vom Aufstieg Wirklichkeit werden. Nachdem sich jedoch das Pauschenpferd für den TV Bühl einmal mehr als unzuverlässiges, launisches Reittier erwiesen hatte und Koblenz auch die Barrenholmen besser in den Griff bekommen hatte, musste der Aufstiegswunsch der Badener erst einmal vertagt werden. Der Endstand von 37:28 Score-Punkten zugunsten der Koblenzer sagt dabei allerdings wenig darüber aus, wie ausgeglichen die Begegnung über weite Strecken wirklich war. Auf jeden Fall weiß jetzt die deutsche Öffentlichkeit, dass Bühl außer spitzenmäßigen Zwetschgen noch mehr zu bieten hat: Spitzenmäßige Turner.

Bernd Roy

Es wurde wieder nur ein Herbst:

KTG HEIDELBERG wieder in die **Zweite Bundesliga ABGESTIEGEN**

Es blieb bei dem befürchteten kurzen Gastspiel im Oberhaus des deutschen Kunstturnens.

Im Dezember des Vorjahres beim ersten DTL-Finale in Eppelheim von zweieinhalbtausend Zuschauern noch frenetisch als Aufsteiger in die 1. Kunstturn-Bundesliga gefeiert und mit einigem Optimismus im September 2007 in die Wettkampfsaison gestartet, hat sich die Mannschaft der Kunstturngemeinschaft Heidelberg in der Novembermitte aus der 1. Division verabschiedet, ja, verabschieden müssen, denn gegen die sieben Mitkontrahenten aus Stuttgart, München, Straubenhardt, Cottbus, Chemnitz/Halle, dem Wetzgau und dem Saarland war einfach kein Kraut gewachsen. Ganze neun gewonnene Geräte standen am Ende der Saison auf der Habenseite der Heidelberger, die insgeheim gehofft hatten, we-

nigstens einer der genannten Mannschaften beide Siegpunkte „abknöpfen“ zu können und damit den Klassenerhalt zu gewährleisten. Daraus wurde nichts. Als besondere Ironie mag dabei noch empfunden worden sein, dass die KTG-Turner ihren besten Wettkampf gegen den alten und neuen Deutschen Meister SC Cottbus vor eigenem Publikum zeigten und dem Favoriten aus Brandenburg, der ohne drei seiner Besten angetreten war und sich dazu noch in der Anfangsphase ein paar Schnitzer geleistet hatte, bis zum Barren am Rande der Niederlage hatten, bevor die Cottbusser im letzten Durchgang dann doch eindeutig die Oberhand gewannen.

Ungeachtet des schnellen Wiederabstiegs muss man der Heidelberger Mannschaft ein hohes Maß an Erstligareife bescheinigen. Diese Meinung teilten auch die meisten Gegner, auf die man zwischen September und November traf. Es gibt drei Aspekte zu nennen, die vielleicht als Erklärung für den Misserfolg dieses Herbstes herhalten können: Gastturner Dan Potra aus Rumänien hatte erst kurz zuvor eine Verletzung auskuriert, weswegen er auch auf die WM in Stuttgart hatte verzichten müssen. Er benötigte den größten Teil der Ligarunde, um richtig fit zu werden und um dann auf ernst zu nehmende Punktejagd gehen zu können. Zum anderen fehlte der KTG Heidelberg heuer der „vierte Mann“, d.h. oft war eines der vier „Duelle“ pro Gerät von vornherein nicht zu gewinnen. Schließlich konnte Leistungsträger Michael Cornelius, den es beruflich bis auf Weiteres nach Schweden verschlagen hat, nur selten mit von der Partie sein.

Es wird in Heidelberg ernsthaft darüber nachgedacht, ob ein Neubeginn mit einer ganz jungen Mannschaft in einer tieferen Liga nicht sinnvoller wäre, als mit hohem finanziellem Aufwand eine Zweitliga-Mannschaft zusammen zu halten, über deren Zukunft man augenblicklich keine definitive Aussage machen kann.

Bernd Roy

Bronze für BTB beim Deutschlandpokal:

Die 13- und 14-JÄHRIGEN TALENTE aus Baden bestätigen ihre nationale Reife

Wieder ist dem badischen Nachwuchs ein schöner Erfolg auf nationaler Ebene geglückt. Beim Deutschlandpokal, einer Art inoffizieller Deutscher Mannschaftsmeisterschaft der DTB-Turnverbände, der dieses Jahr Anfang November in Schwäbisch Gmünd zur Austragung kam, erreichte die BTB-Riege in der Altersklasse der 13- und 14-Jährigen mit einem Punkteergebnis von 156,825 den dritten Platz und durfte erhobenen Hauptes und mit stolzschnellter Brust das Siegespodest besteigen.



Dritter Platz beim Deutschlandpokal in Schwäbisch Gmünd: (v.l.n.r.) Jörg Friedrich und die von ihm betreuten BTB-Jungs Christian Auer, Michael Wilhelm, Moritz Ehrhardt und Danny Pütz.

Die vom Heidelberger Nachwuchstrainer Jörg Friedrich betreute Jugendmannschaft setzte sich zusammen aus Danny Pütz, Christian Auer (beide ESV Weil am Rhein), Moritz Ehrhardt (TV Kieselbronn) und Michael Wilhelm (KTG Heidelberg), der ja schon im Juli dieses Jahres mit seinem Titelgewinn am Barren bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Spergau für Aufsehen gesorgt hatte. Neidlos anerkennen musste man die Überlegenheit der Berliner, die auf 164,425 Punkte kamen, und des Brandenburger Nachwuchses mit 159,875 Punkten.

Das beinahe unausweichliche „Kopf-an-Kopf-Rennen“ innerhalb des badischen Teams zwischen Michael Wilhelm und Christian Auer entschied diesmal der Heidelberger mit nur wenigen Zehntelpunkten Vorsprung nach acht Geräten für sich. Die beiden belegen im Augenblick Platz fünf und sechs in der deutschen Mehrkampf-„Rangliste“ der AK 13/14, wenn es denn eine solche gäbe.

In den Altersklassen 9/10 und 11/12 waren mit dem 7. bzw. 6. Rang dagegen nur Platzierungen im Mittelfeld möglich. Lorenz Voppichler (TV Furtwangen) und Nicolas Heiland (TG Hanauerland) waren die jeweils fleißigsten „Punktesammler“ für den Badischen Turner-Bund.

Bernd Roy

ANZEIGE



Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes

Orientierungslauf

ENDSTAND der baden-württembergischen Landesrangliste 2007

Im zweiten Jahr der gemeinsamen OL-Landesrangliste des BTB und STB lag die Teilnehmerzahl mit 225 aktiven Läuferinnen und Läufern in etwa wieder auf Vorjahresniveau. Wiederum wurden acht Läufe angeboten, wobei die sechs besten eines jeden Läufers dann in die Endwertung eingingen.

Um die Attraktivität der Punktevergabe gerade im zu motivierenden hinteren Teil des Leistungsspektrums zu erhöhen, einigten sich BTB und STB auf eine neue Berechnungsformel, nach der es keine Nullpunkte mehr bei einer Teilnahme an einem Lauf geben wird ($\text{Punktezahl} = \text{Siegerzeit} / \text{Laufzeit} \times 100$). Diese Formel wurde bereits von anderen Landesturnverbänden erfolgreich angewandt. Die Punkte der sechs besten Läufe eines Sportlers wurden dann addiert. Im vorderen Teil des Feldes kann somit nur landen, wer neben guter Leistung auch an möglichst vielen Läufen teilnimmt.

Renate Horschmilller vom TGV Horn konnte ihre Führung in der Damen-Hauptklasse klar behaupten. Mit 592,86 Punkten lag sie klar vor Eija Schulze von der Gundelfinger Turnerschaft (513,55 Punkte). Wiebke Hartmann vom TGV Horn folgte auf Platz 3 (481,06 Punkte).

Erwartungsgemäß enger ging es in der 29 Teilnehmer starken Herren-Hauptklasse zu. Benedikt Funk von der OLG Ortenau konnte sich ein weiteres Mal als stärkster Läufer behaupten (570,77 Punkte). Sehr knapp hinter ihm lag aber bereits Martin Herzog vom gleichen Verein (568,61 Punkte). Auf Platz 3 folgte Florian Schädler vom SV Baidnt (562,37 Punkte).

In der Vereinswertung lag die OLG Ortenau (9139 Punkte) mit ihrem breiten und sehr leistungsstarken Läuferinnen- und Läuferpektrum klar vor dem TGV Horn (8730 Punkte) und dem SV Wannweil (7263 Punkte).

Weitere Sieger

| | | |
|------|-------------------------------------|--------|
| D12 | Ines Maiwald, TV Mönchweiler | 558,24 |
| D14 | Judith Hirschmilller, TGV Horn | 550,72 |
| D16 | Franziska Trauner, SV Wannweil | 599,47 |
| D18 | Leonie Harter, OLG Ortenau | 547,45 |
| D19B | Stefanie Greiselis TSV Stettfeld | 382,34 |
| D40 | Claudia Quednau, TV Mönchweiler | 564,48 |
| D50 | Anne-Marie Hartmann, TGV Horn | 545,42 |
| D60 | Gisela Horst, OLG Elsenzgau | 200,00 |
| H12 | Philip Perez, TV Mönchweiler | 600,00 |
| H14 | Bruno Nadelstrumpf, SV Wannweil | 530,97 |
| H16 | Camill Harter, OLG Ortenau | 593,52 |
| H18 | Johannes Heizmann, OLG Ortenau | 600,00 |
| H19B | Claus Schwind, TGV Horn | 600,00 |
| H40 | Marcus Schmidt, TV Oberkirch | 596,28 |
| H50 | Bernd Döhler, TUS Karlsruhe-Rüppurr | 600,00 |
| H60 | Albert Hoferer, OLG Ortenau | 534,02 |

Für das Jahr 2008 sind bereits wieder sieben Landesranglistenläufe geplant. Interessierte und Anfänger herzlich eingeladen teilzunehmen. Termine und Ausschreibungen der Landesranglistenläufe 2008 sind unter www.ol-in-baden.de abrufbar. Saisonstart wird bereits am 15. März in Gundelfingen sein.

Dirk Fritzsche



Foto: Dirk Fritzsche

Kinder an einem Endposten

ORIENTIERUNGSLAUF-EINSTEIGERPAKET für Lehrer und Übungsleiter

Weniger massenwirksame Sportarten, wie Orientierungslauf (OL), müssen sich immer wieder in's Zeug legen, ihren Bekanntheitsgrad zu erweitern und neue Begeisterte zu gewinnen. Erfahrungsgemäß ist dies am leichtesten im Kinder- und Jugendbereich zu bewerkstelligen.

Unser Nachbarland Schweiz kann uns dabei ein Vorbild sein. Begegnet man einer Schweizerin/einem Schweizer, so ruft die Information man sei Orientierungsläufer/in in der Regel kein ungläubiges Staunen bzw. die Nachfrage, was das denn sei bzw. was man da mache, hervor. Dies liegt unter anderem daran, dass die Mehrheit aller Kinder bereits in der Schule mit dieser spannenden und sehr naturverbundenen Sportart in Berührung kommt. Seit 2003 hat der Schweizerische OL-Verband sein systematisches sCOOL-Projekt gestartet (www.scool.ch), in dem Lehrer mit Unterrichtsmaterialien und mit den in Zusammenarbeit mit örtlichen OL-Gruppen erstellten Schulareal-Karten unterstützt werden.

Landesjugendfachwartin Orientierungslauf, Kirsten König, und der Aktive Benedikt Funk haben nun seit Beginn 2007 für badische Lehrer, Übungsleiter und sonstige Engagierte, welche Orientierungslauf anbieten, bzw. sich mit diesem Sport auseinandersetzen möchten, ein Paket geschnürt, welches bewährte Lehrmaterialien und Geräte enthält. Die Materialien und Anleitungen sind so zusammengestellt, dass es keiner Vorkenntnis/Erfahrung bedarf.

EINSTEIGERPAKET

Das Paket kann kostenlos bei Kirsten König ausgeliehen werden, E-Mail: ol2@vier-koenige.de. Es enthält:

- Lehrmittel für Unterrichtseinheiten ab Klasse 3 (vom Schweizerischen sCOOL Projekt)
- die DVD 'Einführung in den OL'
- Wettkampf-/Trainingsmaterial wie
 - Posten (Miniaturen)
 - Lochzangen
 - Kompass
 - Stempelkarten
- ... und viele weitere Informationen

Wir bitten um Verständnis, dass das Einsteigerpaket in erster Linie für Interessenten/innen aus unserem Verbandsgebiet zur Verfügung steht.

Informationen und Kontakte zu Orientierungslaufgruppen in Baden gibt es auf www.ol-in-baden.de. Dort werden auch alle Termine und Ergebnisse baden-württembergischer Orientierungsläufe veröffentlicht. Auch ohne Training/Vorkenntnisse sind Interessierte jederzeit willkommen in einer der zu jedem Lauf angebotenen offenen Leistungskategorien teilzunehmen, die sich mit einfachen Bahnen vornehmlich an Anfänger richten.

Dirk Fritzsche

Prellball

VORRUNDE der SENIOREN Bad Cannstatt

Die Vorrunde der Senioren wurde dieses Jahr in Kooperation mit dem Schwäbischen Turnerbund am 4. November in Bad Cannstatt ausgetragen. Aus verschiedenen Gründen konnten drei Mannschaften nicht an den Spielen teilnehmen.



Foto: Zeitler

Bei den Frauen waren nur Oberschopfheim und Edingen vertreten. Im Hin- und Rückspiel zeigte sich, dass beide Mannschaften absolut gleich gut sind. Beide gewannen und verloren einmal und trennten sich somit insgesamt unentschieden.

In der Leistungsklasse Männer traten Huchenfeld und Freiburg St. Georgen an. Nach dem ersten Spiel der beiden Mannschaften scheint Huchenfeld die eindeutig bessere Mannschaft zu sein.

Ebenfalls das Nachsehen hatte Freiburg bei den Männer 30. Dort unterlag der Verein dem TV Oberschopfheim mit sieben Bällen. Mit jeweils zwei Mannschaften waren die Spielklassen der Männer 50 und Männer 60 dieses Jahr schwach besetzt. Bei den Männer 50 konnte sich Offenburg deutlich gegen Edingen behaupten, bei den Männer 60 zeigte der SV Waldkirch gegen Schachen ein starkes Spiel.

In der klassenübergreifenden Master-Runde der Senioren hat momentan der TV Wertheim die Nase vorne. Offenburg spielt stark und könnte noch die Führungsposition übernehmen, die anderen Mannschaften haben bereits zu viele Gegenpunkte. Bei der Gesamtwertung in der Leistungsklasse und Männer 30 führt Oberschopfheim die Tabelle an. Ob der sonst so starke TV Huchenfeld einen schlechten Tag hatte, bleibt abzuwarten.

Martin Zeidler

Frauen 30: 1. TV Edingen, 2. TV Oberschopfheim

Männer Leistungsklasse: 1. TV Huchenfeld, 2. TV Freiburg St. Georgen

Männer 30: 1. TV Oberschopfheim, 2. TV Freiburg St. Georgen

Männer 50: 1. TV Offenburg, 2. TV Edingen

Männer 60: 1. SV Waldkirch, 2. TV Schachen

Master-Runde Männer 40/60: 1. TV Wertheim, 2. TV Offenburg, 3. TV Edingen, 4. SV Waldkirch, 5. TV Schachen

Master-Runde Männer Leistungsklasse/30: 1. TV Oberschopfheim, 2. TV Huchenfeld, 3. TV Freiburg St. Georgen M30, 4. TV Freiburg St. Georgen L

ANZEIGE

Last-minute

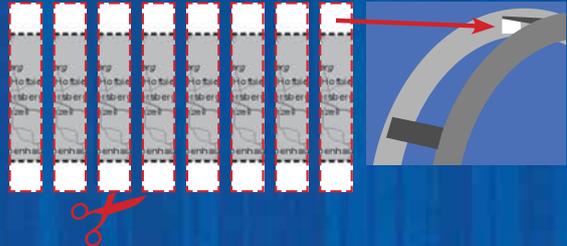
Weihnachtsgeschenk



Benötigt wird:

- Schere und Klebstoff
- die aktuelle Ausgabe der BTZ

An den roten Linien schneiden, an den gestrichelten schwarzen Linien falten und – wie in der Zeichnung ersichtlich – an den beiden Ringen ankleben.



WICHTIG:
Zum Ausschneiden des Kreises bitte 2 Seiten übereinander legen!



Xdream Werbe-Support GmbH
Rüppurrer Straße 33 | 76137 Karlsruhe
Fon (0721) 933 81 10 | Fax 93 38 11 20
info@xdream.de | www.xdream.de

Wir entschuldigen uns hiermit bei allen Rhinocerosfahrern u. der Region. Rhin. über mit Boden kann es einfach nicht funktionieren.

Verena Kimmel wurde 70

Bereits am 22. Oktober feierte die Fachbereichsleiterin für Gesundheitssport im Markgräfler-Hochrhein-Turngau, Verena Kimmel, ihren 70. Geburtstag. Viele Verwandte, Freunde sowie zahlreiche Männer und Frauen ihrer Gymnastikkurse gratulierten der engagierten Übungsleiterin des SV Eschbach.

Verena Kimmel ist seit 40 Jahren SV-Mitglied und bereits seit 35 Jahren Übungsleiterin. Sie leitet eine „fit und gesund“-Gruppe und hat als aktive Sportlerin bereits 40 Mal das Deutsche Sportabzeichen erworben. Im Jahre 1992 wurde Verena Kimmel zum Ehrenmitglied des SV Eschbach ernannt.

Beim MHTG genießt sie als beliebte und zuverlässige Mitarbeiterin eine hohe Wertschätzung. Seit 1999 ist Verena Kimmel Fachbereichsleiterin Gesundheitssport und organisiert im Turngau Jahr für Jahr gerne angenommene Fortbildungsmaßnahmen. In diesem Jahr wurde sie mit der Ehrennadel des Markgräfler-Hochrhein-Turngaus ausgezeichnet.

Die Mitglieder des Turngaus sowie des gesamten Badischen Turner-Bundes gratulieren Verena Kimmel – wenn auch etwas verspätet – sehr herzlich zu ihrem 70. Geburtstag und wünschen ihr von ganzem Herzen Glück und Gesundheit. Verena Kimmel und ihr Ehemann Horst haben sich sehr über den nachträglichen Blumengruß des MHTG gefreut.

Eleonore Schmid

Vorsitzende für Öffentlichkeitsarbeit & Kultur im MHTG

Aus der badischen TURNFAMILIE Herzlichen Glückwunsch ...

... allen Turnschwestern und Turnbrüdern in den Vereinen und Gauen des Badischen Turner-Bundes, die im **Januar 2008** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen!

Vom Hauptausschuss des BTB sind es: am 4.1. die komm. LFW Dance **Ursula Wollny**, Kometenweg 37, 68305 Mannheim (59); am 7.1. das Ehrenmitglied **Irmgard Ratzel**, Leopoldstraße 45, 76344 Eggenstein (91); am 9.1. das Ehrenmitglied **Arno Wiest**, Belvedere 3, 76646 Bruchsal (70); am 10.1. der Präsident **Gerhard Mengesdorf**, Ginsterweg 78, 78112 St. Georgen (58); am 17.1. der LFW Aerobic **Manfred Waschek**, Ortsstraße 48, 76571 Gaggenau (51); am 18.1. der LFW Ringtennis **Martin Stalp**, Calwer Straße 147, 75175 Pforzheim (41); am 20.1. die Ressortleiterin Gesundheitssport **Susanne Wäldin**, Stadion Straße 5 e, 77866 Rheinau (49); am 21.1. die LFW Rhönradturnen **Martina Camenzind**, Herrenweg 26, 69151 Neckargemünd (54); am 23.1. die Ressortleiterin Gymnastik **Annita Süvern**, Albert-Schweitzerstraße 8, 77977 Rust (64); am 23.1. die LFW Gymnastik & Tanz **Meike Bickel**, Bahnhofsring 2, 76676 Graben-Neudorf (27); am 23.1. der Vorsitzende des Elsenz-Turngau Sinsheim **Markus Pfründer**, Stebbacher Pfad 12, 75050 Gemmingen (30) und am 26.1. der Vorsitzende des Kraichturngau Bruchsal **Jörg Wontorra**, Schulstraße 14, 76698 Ubstadt-Weiher (48).

Wir wünschen eine gute Gesundheit, persönliches Wohlergehen und viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!

Werner Beck wurde 60

Am 7. Dezember feierte der frühere Landesskiwart Werner Beck seinen 60. Geburtstag. Der Jubilar hat sich um den Fachbereich Ski & Snowboard in Baden überaus verdient gemacht.

Während seiner 13-jährigen Amtszeit als Landesfachwart des Badischen Turner-Bund hat er mit seiner ruhigen und stets humorvollen Art sowie mit großer fachlicher Kompetenz den Fachbereich Ski & Snowboard erfolgreich geleitet. Als Ehrenfachwart steht er noch heute beratend zur Seite.

Der Badische Turner-Bund gratuliert Werner Beck recht herzlich und wünscht ihm und seiner Frau Geli alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit.

Alex Hämmerle, Landesfachwart Ski & Snowboard

Michaela Weßlin wird 50

Sie zählt längst zum "lebenden Inventar" des Freizeit- und Bildungszentrums in Feldberg-Altglashütten und genießt bei den Gästen wie beim Personal des Hauses ein hohes Ansehen. Michaela Weßlin, treue Seele und guter Geist unseres Verbandsheimes im Hochschwarzwald, feiert am 29. Dezember ihren 50. Geburtstag.

Seit mittlerweile fast drei Dekaden prägen ihre mit Fleiß und Zuverlässigkeit gepaarte angenehme Zurückhaltung nicht unwesentlich den Charakter des heutigen Freizeit- und Bildungszentrums. Michaela Weßlin hat wie kaum eine zweite Person die Entwicklung des früheren Turnerheims von der Jugendherberge zur attraktiven Tagungs- und Erholungsstätte hautnah miterlebt. Wenn die Besucher heute wie früher die Sauberkeit im Haus besonders loben, dann ist das vor allem ein Verdienst der Jubilarin, die sich ihrem Arbeitgeber gegenüber stets loyal verhielt. Trotz ihrer Bescheidenheit, war sie für die Belange ihrer Kolleginnen und Kollegen immer eine zuverlässige Mitstreiterin, die durch Argumente überzeugte und sich auch als Einzelkämpferin durchzusetzen wusste.

Viele Jahre konnten die Gäste im Treppenaufgang des Hauses auch die von Michaela Weßlin gemalten Zeichnungen bewundern. Ob Selbstportrait oder Tierbilder, die verdiente Mitarbeiterin des Badischen Turner-Bundes bewies dabei nicht nur künstlerisches Talent, sondern auch, dass sie mit ihrer knapp bemessenen Freizeit sinnvoll umzugehen versteht.

Alle Mitglieder des Badischen Turner-Bundes, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Freizeit- und Bildungszentrums in Feldberg-Altglashütten und nicht zuletzt die vielen Gäste des Hauses wünschen Michaela Weßlin zu ihrem bevorstehenden 50. Geburtstag alles Gute. Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Kurt Klumpp

ANZEIGE





Badischer Schwarzwald-Turngau

Dagobert Maier . Dehan-Metz-Straße 14 . 78199 Bräunlingen

TuS Bräunlingen schaffte AUFSTIEG in die BEZIRKSKLASSE

Keine Überraschung brachte das Gauligafinale 07 KM II (jahrgangsoffen) in der Bräunlinger Sporthalle. Wie beim Vorkampf dominierten Melanie Walter, Sabrina Bödingmeier, Sarah Hübner, Saskia Seifried, Natalie Hofacker und Larissa Hauser vom TuS Bräunlingen auch den Gauligarückkampf in der alten Zähringerstadt.



Die Gauligasieger des TuS Bräunlingen. Mitte v.l.: Melanie Walter, Saskia Seifried, Sabrina Bödingmeier und Sarah Hübner. Vorne: Natalie Hofacker – hinten: Larissa Hauser.

Ohne einen Geräteverlust und mit vier Siegen verwiesen die TuS-Mädchen den TV Schonach (6:2) und den TV St. Georgen (4:4) auf die Plätze. Damit konnten die Bräunlingerinnen ihren Vorjahrestitel souverän verteidigen und haben den Aufstieg in die Bezirksklasse Südbaden geschafft. Beim Rückkampf wurde das Ergebnis des Vorkampfes bestätigt. Nur der TV Haslach als Vorkampf-Fünfter konnte den TV Donaueschingen auf den letzten Platz verdrängen.

Annähernd einhundert Zuschauer sparten nicht mit Applaus und lobten das gute turnerische Niveau an den vier Geräten. Erwartungsgemäß waren auch in der Einzelwertung im Vierkampf die TuS-Mädchen vorne. Melanie Walter war mit 47,85 Punkten Beste vor Sabrina Bödingmeier (46,65) und Sarah Hübner (45,70). Durch ihren sauberen Überschlag am Sprungtisch erhielten Melanie Walter und Sabine Stockburger (St. Georgen) mit 12,00 Punkten die beste Sprungwertung. Die absolute Tageshöchstnote mit 12,75 turnte Sabrina Bödingmeier am Balken. Larissa Hauser kam nur an zwei Geräten zum Einsatz und war an beiden die Beste. Am Stufenbarren zeigte sie Aufgrätschen, Unterschwingung mit halber Drehung als Abgang und schaffte 11,05 Wertungspunkte. Am Boden ragte sie zusammen mit Anne Schorpp (TV Schonach) heraus. Beide boten eine gute Akroserie mit Radwende, Flick-Flack und Hocksalto, was 12,60 Punkte wert war.

Die Gauvorsitzende Inge Wolber-Berthold und Gauligaleiterin Melitta Maier lobten den sehr guten Wettkampf und überreichten bei der Siegerehrung die Siegerpokale und Urkunden.

Endergebnis Gauliga 07 (jahrgangsoffen)

| | | | |
|----------------------|---|-------|------|
| 1. TuS Bräunlingen | 8 | 62:2 | 16:0 |
| 2. TV Schonach | 8 | 41:23 | 12:4 |
| 3. TV St. Georgen | 8 | 38:26 | 8:8 |
| 4. TV Haslach | 8 | 12:52 | 2:14 |
| 5. TV Donaueschingen | 8 | 7:57 | 2:14 |

ELENA BUCHWALD dominierte im Gerätvierkampf

Zwei Favoritensiege durch den TV Schonach und den TuS Bräunlingen gab es beim Gauligafinale der jüngeren Altersgruppen in der Bräunlinger Sporthalle. Beide Riegen dominierten ihre Alterstufen souverän und ließen nie einen Zweifel aufkommen, wer am Ende auf dem obersten Treppchen steht.

Beim Wettbewerb KM III (Jg. 1996 u. jü.) bestätigten Pia Dold, Tülin Kuzey, Ronja Kienzler, Luzia Hettich und Lilia Lehmann mit 132,15 Punkten ihr eindrucksvolles Vorkampfergebnis und siegten mit klarem Vorsprung bei der jüngeren Gauligaklasse vor dem TuS Bräunlingen (128,95) und dem TV Donaueschingen (125,45). Beste im Gerätevierkampf war die Bräunlingerin Elena Buchwald (44,70), vor Judith Pauli (Donaueschingen) mit 44,00 Punkten und Lilia Lehmann (Schonach) die 42,80 erhielt. 12,75 Punkte war die absolute Tageshöchstnote, die Judith Pauli am Boden mit ihrer sauber vorgetragenen Übung mit Rad, Radwende und Überschlag turnte.

Ebenso souverän wie beim Vorkampf in St. Georgen beherrschten die Bräunlinger Mädchen die Gauliga KM III (Jg. 1994 u. jü.) in der eigenen Halle. Bernadette Gut, Jacqueline Beger, Leonie Barth, Sandrine Ebner und Hannah Hummel ließen bei ihren 138,55 Punkten nur einen Gerätegewinn einer anderen Riege zu. Schon nach dem ersten Gerät, dem Barren, bauten sie ihren Vorkampfvorsprung aus, den sie bis zum Finale, dem Sprung, immer weiter vergrößerten. Dort sprang Bernadette Gut mit ihrem schönen gespannten Überschlag die Tageshöchstnote aller Turnerinnen mit 12,95 Punkten. Bernadette war auch in der Einzelvierkampfwertung (47,85) mit über zwei Punkten Vorsprung vor Jacqueline Beger (45,05) und Leonie Barth (alle Bräunlingen) sowie der Donaueschingerin Julia Werne (beide 44,60) die herausragende Turnerin. Gauligaleiterin Melitta Maier und die Gauvorsitzenden Inge Wolber-Berthold freuten sich über die guten Leistungen an den Geräten, die von den zahlreichen Zuschauern mit viel Applaus honoriert wurden.



TuS Bräunlingen (Jg. 94 j.): V.l.: Jacqueline Beger, Hannah Hummel, Leonie Barth. Oben v.l.: Sandrine Ebner und Bernadette Gut.



Fotos: Maier

TV Schonach (Jg. 96 u. jü.) – v. l.: Ronja Kienzler, Pia Dold, Tülin Kuzey, Lilia Lehmann und Luzia Hettich.

Gauligaendstand KM III (Jahrgang 1996 u. jü.)

| | | | |
|----------------------|---|-------|------|
| 1. TV Schonach | 6 | 46:2 | 12:0 |
| 2. TuS Bräunlingen | 6 | 29:19 | 8:4 |
| 3. TV Donaueschingen | 6 | 15:33 | 4:8 |
| 4. TV Schiltach | 6 | 6:42 | 0:12 |

Gauligaendstand KM III (Jahrgang 1994 u. jü.)

| | | | |
|-------------------------|---|-------|------|
| 1. TuS Bräunlingen | 8 | 60:4 | 16:0 |
| 2. TV Donaueschingen I | 8 | 42:22 | 12:4 |
| 3. TV Donaueschingen II | 8 | 28:36 | 8:8 |
| 4. TV St. Georgen I | 8 | 20:44 | 4:12 |
| 5. TV St. Georgen II | 8 | 10:54 | 0:16 |

Reichlich Beifall für die SCHÜLERTURNERINNEN

Die Turnerinnen des TuS Bräunlingen beherrschten die Gau-einzelwettkämpfe der D- und F-Schülerinnen, wobei ihnen bei den D-Mädchen sogar ein Dreifacherfolg gelang.

Bernadette Gut und Elena Buchwald (beide Bräunlingen) waren die Besten der insgesamt 40 Turnerinnen aus dem Badischen-Schwarzwald-Turngau, die in der Bräunlinger Sporthalle einen Gerätevierkampf turnten. Weniger die Schwierigkeitsgrade der Übungen und Akroserien, sondern vielmehr die saubere Vorführung und die konzentrierte Spannung in den ganzen Übungen gaben den Ausschlag bei den modifizierten Kürübungen. Bei einigen Rädern auf dem Zitterbalken und am Sprung gab es gut gestreckte Überschlüge zu sehen. Vor allem die flüssig vorgetragenen Übungen ohne Pausen und Stopps brachten gute Wertungen am Stufenbarren und auf der Bodenmatte



D-Jugend – v.l.: Julia Werne (3.), Leonie Barth (3.), Bernadette Gut (1.) und Jacqueline Beger (2.).

D- Schülerinnen (Jg. 1995/96) Kür Modifiziert III

1. Bernadette Gut 47,85; 2. Jacqueline Beger 45,05; 3. Leonie Barth alle TuS Bräunlingen und Julia Werne, TV Donaueschingen beide 44,60.



gab es für Saltis, Überschlüge und Flick-Flack viel Applaus der Zuschauer. Die Gauvorsitzende Inge Wolber Berthold und die Gaukunstturnwartin Anja Maier zeigten sich erfreut über die guten Leistungen der Nachwuchsturnerinnen und überreichten Urkunden und Medaillen.

E-Schülerinnen (Jg. 1997/98) Kür Modifiziert III

1. Elena Buchwald (Bräunlingen) 44,70; 2. Judith Pauli (Donaueschingen) 44,00; 3. Lilia Lehmann (Schonach) 42,80.

E-Jugend – v.l.: Judith Pauli (2.), Elena Buchwald (1.) Lilia Lehmann (3.).

HASLACHER TURNER dominierten in der Gauklasse

Wie erwartet standen die männlichen Gauligavorrundensieger TV Haslach (2) TV Schonach und TuS Gutach auch nach dem Finale in Schonach bei der Siegerehrung auf dem obersten Treppchen.

Nur bei den D-Jugendlichen wurde es ganz knapp, denn der TuS Hüfingen besiegte den Vorrundenersten TV Haslach mit 39,75 zu 39,05 Punkten und siegte somit beim gemeinsamen Rückkampf. Doch bei Punktgleichheit von 10:2 Punkten entschieden die Kinzigtäler Turner (Theo Mäder, Lenni Walter, Noah Walter, Patrick Kern und Enrico Fix) aufgrund der besseren Gerätewertung die Gauliga 07 für sich. Vor allem am Barren, an dem die Hüfinger Jungs vier saubere Übungen ohne Spannungsverlust turnten, schafften sie mit 10,55 Punkten den Wettkampf entscheidenden Wert.

Bester der Einzelwertung bei den D-Schülern war Patrick Kern (Haslach) mit 13,65 Punkten vor Tobias Rösch (Hüfingen) mit 13,40 und Timo Epting (Gutach) der 13,30 Punkte erhielt. In allen anderen Wettkampfklassen blieben die Vorrundensieger ebenfalls ungeschlagen und erhielten den Gauligapokal 07.

Bei den A/B Jugendlichen siegten Jürgen Storz, Daniel Mutschler, Thomas Feger, Marius Müller, Sebastian Schwarzwälder und Jan-nic Schmieder vom TuS Gutach, wobei Storz (26,95), Mutschler (24,90) und Feger (23,80) in dieser Reihenfolge die Einzelwertung gewannen.

Bei den ganz Kleinen der F-Jugend waren die Haslacher Jungs Tim Böhler, Jonas Legath, Max Hoch, Anton Walter, Felix Neumaier und Daniel Borho eine Klasse für sich, denn mit fast vier Punkten Vorsprung holten sie den Gauligasieg. Felix (6,60) war vor Anton (6,45) und Max (5,90) bester Turner an den vier Geräten.

Ebenso deutlich beherrschten die E-Turner des TV Schonach ihre Altersstufe 1997 und jünger. Thorben Kern, Philipp Schwer, Robin Hansmann, Leo Lehmann und Björn Schneider gewannen alle Wettkämpfe klar und holten verdient den Gauligasieg 07. Leo war Einzelbester (10,30) vor seinem Teamkollegen Björn Schneider (10,00) und dem Haslacher Leo Wolf mit ebenfalls 10,00 Punkten.

Die stellvertretende Gauvorsitzende Ursula Hildbrand (Steinach) und Turnierleiter Manuel Grieshaber (Schonach) überreichten die Pokale und Medaillen.

Gauliga Turnen Gauklasse

| | | |
|----------------------|---|-----|
| 1. TV Haslach | 4 | 8:0 |
| 2. TG Gutach/Wolfach | 4 | 4:4 |
| 3. TV Schiltach | 4 | 0:8 |

E-Jugend (Jahrgang 1997 und jünger)

| | | |
|----------------------|---|------|
| 1. TV Schonach | 6 | 12:0 |
| 2. TV Haslach | 6 | 8:4 |
| 3. TV Furtwangen | 6 | 4:8 |
| 4. TG Gutach/Wolfach | 6 | 0:12 |

D-Jugend (Jahrgang 1995 und jünger)

| | | |
|----------------------|---|------|
| 1. TV Haslach | 6 | 10:2 |
| 2. TuS Hüfingen | 6 | 10:2 |
| 3. TuS Gutach | 6 | 4:8 |
| 4. TV Donaueschingen | 6 | 0:12 |

A/B Jugend (Jahrgang 1989 und jünger)

| | | |
|----------------------------|---|-----|
| 1. TuS Gutach | 4 | 8:0 |
| 2. TuS Hüfingen | 4 | 4:4 |
| 3. TG Röttenbach/Löffingen | 4 | 0:8 |



TV Villingen Jugendsieger – v.l.: Jannik Neining, Philipp Hummel, Julian Fleig, Stefan Tony und Trainer Adolf Markl.

TV SCHONACH besiegt Vorjahressieger TV Haslach

Deutlich höher als bei den Gauklassenmannschaften war das Niveau an den sechs Geräten beim Schüler-/Jugendligafinale in der höherwertigen Bezirksklasse. Vor allem die A/B- und C-Jugendlichen zeigten in der Schonacher Sporthalle überzeugende Übungen, mit konzentrierter Spannung und guter Ausführung, die viel Training verrieten. Nur bei den C-Jugendlichen wurde es in der Endabrechnung nochmals eng.

Vorrundensieger TV Haslach (99,95) musste sich beim Finale dem TV Schonach (102,20) beugen und stand trotzdem bei der Liga-siegerehrung auf dem obersten Treppchen. Bei Punktgleichheit (6:2) entschied das bessere Satzverhältnis zugunsten der Haslacher Jungs Thomas Eisenmann, Maximilian Ast, Simon Uhl und Fritz Haas. Bei den A/B-Jugendlichen wurde bedauert, dass nur zwei Riegen aus dem gesamten Badischen Schwarzwald Turngau an die Geräte gingen. Dort erturnten die Villingener Jungs (Bernhardt Nagel, Stefan Tony, Jannik Neining, Julian Fleig und Philipp Hummel) einen nie gefährdeten Gesamtsieg mit insgesamt fast 50 Punkten Vorsprung. Ungefährdet auch der Sieg der Haslacher D-Jungs die mit Lars Bilharz, Lukas Göppert, Robin Just, Corvin Hildbrand und Jonathan Schätzle an die Geräte gingen. Andere Teams konnten in die Entscheidung um den D-Ligatitel nicht eingreifen.

Aus den Turngauen



Fotos: Maier

D-Klasse Sieger TV Haslach – hinten v.l.: Lukas Göppert, Jonathan Schätzle, Lars Bilharz; vorne v.l.: Corvin Hildbrand und Robin Just.

Schüler-Jugendliga – Bezirksklasse

A/B Jugend (Jahrgang 1989 und jünger)

| | | |
|------------------|---|-----|
| 1. TV Villingen | 2 | 4:0 |
| 2. TV Furtwangen | 2 | 0:4 |

C-Jugend (Jahrgang 1993 und jünger)

| | | |
|----------------------|---|-----|
| 1. TV Haslach | 4 | 6:2 |
| 2. TV Schonach | 4 | 6:2 |
| 3. TV Donaueschingen | 4 | 0:8 |

D-Jugend (Jahrgang 1995 und jünger)

| | | |
|--------------------|---|------|
| 1. TV Haslach | 6 | 12:0 |
| 2. TV Villingen I | 6 | 8:4 |
| 3. TV Villingen II | 6 | 2:10 |
| 4. TV Furtwangen | 6 | 2:10 |



Elsenz-Turngau Sinsheim

Markus Pfründer . Waldstraße 7 . 75031 Eppingen . Telefon (07262) 55 68

Herbst-Einzelwettkämpfe im Gerätturnen:

GRÖßERE ZAHL an männlichen Turnern

Die Jugend des Elsenz-Turngaus traf sich zu den Herbst-Einzelwettkämpfen im Gerätturnen in Angelbachtal. Insgesamt waren 120 Kinder und Jugendliche aus acht Turnvereinen am Start. Beachtlich in diesem Jahr die Zahl der männlichen Turner, die sogar die Hälfte der Anmeldungen stellten.

2006 hatten sich die Verantwortlichen des Elsenz-Turngaus entschieden, den jährlichen Wettkampf nicht ausschließlich in Kirchart auszutragen. „Wir wollen den Austragungsort künftig jedes Jahr wechseln, damit auch andere Vereine einen kürzeren Anfahrtsweg haben“, begründete die Gaufachwartin für Gerätturnen, Sabine Haider, die Entscheidung. Nach Eschelbronn 2006 wurde die Veranstaltung nun in der Sonnenberghalle in Angelbachtal ausgetragen. Das Konzept schien auch 2007 wieder aufzugehen: Zahlreiche Zuschauer verfolgten von der Tribüne aus die Wettkämpfe. Die moder-



Fotos: Pfründer

ne Halle war in bestem Zustand, und das trotz einer Veranstaltung am Vorabend. In der Nacht wurde die Festlichkeit der Feuerwehr abgebaut, die Halle gereinigt und schon um fünf Uhr früh rückten die Helfer des TSV Michelfeld an, um



die Räumlichkeiten für die Herbst-Einzelwettkämpfe auf Vordermann zu bringen. „Alles ist hervorragend aufgebaut“, lobte Wolfgang Wolessak, Leiter des Wettkampfbüros, die Mannschaft des TSV. Organisatorische Schwierigkeiten bereitete nur das trübe Herbstwetter: einige Kampfrichter hatten sich eine Erkältung zugezogen, so dass kurzfristig für Ersatz gesorgt werden musste.

Schon früh am Morgen machten sich die Nachwuchsturner aus Bad Rappenau, Eppingen, Epfenbach, Eschelbronn, Sinsheim, Kirchartd sowie Michelfeld und Waibstadt auf den Weg. Bereits um neun Uhr begann das Einturnen und pünktlich um halb zehn startete der Wettkampf. Der Start war damit im Vergleich zu den Vorjahren um eine halbe Stunde vorgelegt. Mit 120

Teilnehmern konnte die hohe Zahl der Turner der vergangenen Jahre sogar übertroffen werden. Andere Turngaue aus Baden hingegen können bei den Herbst-Einzelwettkämpfen nur eine mangelnde Resonanz

vorweisen oder mussten die Veranstaltung ganz streichen. Erfreulich war in diesem Jahr, dass die Hälfte der Turner aus der männlichen Jugend stammte. Daher wurden gleich zwei männliche Durchgänge ausgetragen. Viele der Teilnehmer nutzen die Herbst-Einzelwettkämpfe als Vorbereitung für den im Frühjahr bevorstehenden LBS-Cup oder einer bevorstehenden Wettkampfrunde.

Für die männlichen Teilnehmer stellten die Herbst-Einzel-Wettkämpfe die erste P-Übung nach dem neuen Konzept des Turner-Bundes dar. Das neue Punktesystem des Deutschen Turner-Bundes hat das Ziel den Breiten- und Leistungssport zusammenzuführen. Alle Übungen werden auf zehn Punkte geturnt. „Für die Zuschauer ist das neue System leichter verständlich und nachvollziehbar“, erläuterte Sabine Haider. Die Mädchen bestätigten am Reck, Boden, Schwebebalken oder Stufenbarren ihr wöchentliches Training. Je nach Altersklasse zeigten die Jungs einen „olympischen Sechskampf“ am Boden, Sprung, Barren, Reck, Seitpferd und an den Ringen.

Für die wohlverdiente Verpflegung nach den sportlichen Mühen sorgte die Turnabteilung des TSV Michelfeld.

Markus Pfründer



ANZEIGE



steinhauerundlück

DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND



Orden · Medaillen · Abzeichen · Werbemittel · und mehr














Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG · Hochstrasse 47-51 · 58511 Lüdenscheid
 Tel. 02351-10 62 0 · Fax 02351-10 62 50 · info@steinlueck.de · www.steinlueck.de



Hegau Bodensee-Turngau

Alfred Klaiber . Beethovenstraße 47 . 78224 Singen . Telefon (07731) 4 54 42

PERSONELLER UMBRUCH beim Turngau

Was viele Vertreter von den Turnvereinen im Hegau-Bodensee-Turngau nicht so richtig glauben konnten, wurde bei der Vorstände- und Fachwartetagung in der Homburghalle in Radolfzell-Stahringen nochmals deutlich: Heidi Mayer, stellv. Turngau-Chefin, die diese Tagung anstelle des erkrankten Turngau-Chefs Peter Ruppert leitete, warb nochmals eingehend um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Turngau, um langjährige Vorstandsmitglieder, die nicht mehr für eine Kandidatur zur Verfügung stehen, zumindest teilweise ersetzen zu können. „Wir alle sind der Turngau“ stellte Heidi Mayer fest. Dipl. Ing. Rainer Hatz präsentierte sich als erstklassiger Motivationstrainer und Coach; die Turnvereine konnten viele Anregungen mitnehmen.

Ortsvorsteher Hermann Buhl (Stahringen) und der Turnvereins-Vize Armin Sieber begrüßten. Der TSV Stahringen hat längst die Voraussetzungen für den Pluspunkt Gesundheit erreicht; 50 Ehrenamtliche sorgen für ein gutes Angebot. Ortsvorsteher Hermann Buhl lobte ganz besonders das großartige „Wohlfühlangebot“. „Tun Sie etwas, auch wenn es nichts oder nur wenig bringt; es zahlt sich aus“ meinte der turnbegeisterte Ortschef.

Heidi Mayer gab einen sehr informativen Einblick in das Turngaugeschehen. „80 Tagesordnungspunkte wurden in diesem Jahr bei sechs Vorstandssitzungen und einer Turnratsitzung behandelt“. Aufgrund der vorgesehenen personellen Veränderungen soll es bereits zu Beginn 2008 eine Klausurtagung geben. Der Turngau wird sich übrigens nicht an der BTB-Gala in Konstanz beteiligen. Konstanzer Vereine stehen aber weiterhin zur Verfügung. Erfreulich ist die Mitgliederentwicklung im Turngau. Durch eine weitere Steigerung bei den Mitgliederzahlen steht man aktuell auf Platz 5 im Reigen der 13 Turngaue im Badischen Turner-Bund. Beifall gab es für die Landesgymnaestrada in Baden-Baden, 1.375 Zuschauer kamen zur diesjährigen Turnschau in die Singener Münchried-Sporthalle. Für Ilona Kaiser-Schroff ein kräftiges Dankeschön. Die Fragebogenaktion zur Gesundheitssport-Initiative wurde von 47 Vereinen erfüllt, die angestrebte Vereinfachung der Zusammenarbeit ist aber noch nicht erreicht. Gravierende Änderungen gibt es auch im Lizenzwesen. Die Arbeit der Findungskommission auf der Suche nach Mitarbeitern läuft auf Hochtouren. „Wir müssen alles tun, um das Schiff Hegau-Bodensee-Turngau im Wind zu halten“ so Heidi Mayer.

Gut drauf war man im Jugendbereich. Absolutes Highlight war das Kinderturnfest, 2008 beim Kindertreffen in Singen sollen neue Mitmachangebote wie Orientierungslauf und Sportabzeichenabnahme vorgesehen werden. Die Jugend-Hauptversammlung wird in Frickingen sein. Über ein gewaltiges Angebot mit erstklassigen Leistungen der Aktiven konnte Oberturnwart Klaus Kandler berichten. Mit einer glanzvollen Leistung haben die Turner in der Regionalliga nicht nur den Klassenerhalt geschafft, sondern auch Meister Pfuhl eine klare Niederlage beigebracht. Für 2008 hat man sich eine Menge vorgenommen: Aufstieg der Riegen von der Bezirksliga in die Landesliga, das gleiche Ziel gilt für die Verbandsliga-Turner, die im nächsten Jahr in die Oberliga wollen. Die Turnerinnen haben den Sprung von der Verbandsliga über die Oberliga in die Regionalliga geschafft. Klassenerhalt ist für 2008 oberstes Ziel.

„2008 wird der dezentrale Übungsleiter-Ausbildung für Kleinkinder und im Gerätturnen große Beachtung geschenkt“, so Oberturnwartin Breite, Monika Thelen-Meisch, die seit 1991 insgesamt 515 Übungsleiter ausgebildet hat. Das Landesturnfest 2008 findet

vom 2. bis 6. Juli 2008 in Friedrichshafen statt; die Turngala Konstanz steigt am 29. Dezember 2007. „Im Frauenressort läuft es sehr gut, die Fortbildungen sind durchweg ausgebucht; teilweise sogar überbucht“ so Frauen-Fachwartin Ilona Kaiser-Schroff. Der Termin für die jährliche Turnschau des Hegau-Bodensee-Turngaus wurde auf den 25. Oktober 2008 in Singen festgelegt.

Motivationstrainer und Coach Rainer Hatz begeisterte die anwesenden Turnfreunde. Mentaltraining heißt auf ein Ziel setzen, das sich in der Zukunft befindet. Ursache und Wirkung spielen hier eine große Rolle. In diesem Lernzonenmodell geht es darum, wie geht der Mensch mit etwas Neuem um. Will er lernen mit positivem Stress umzugehen, will er lernen mit negativem Stress „ich muss etwas tun“ umzugehen. Fazit des Vortrags war, dass aus dem, was ein Mensch im Sport erlebt, er dies auch für's Leben lernt.

Noch einen Lichtblick zum Schluss: Natalie Obholz ist bereit, das Amt als Fachwartin für Rhythmische Sportgymnastik zu übernehmen, seit März 2007 trainiert sie zwei- bis dreimal wöchentlich die Mädchen. Die Vorstandsetagung 2008 findet am 14. November 2008 beim TSV Aach-Linz statt. Der Gaulturntag 2008 wird am 16.02.2008 in Zizenhausen durchgeführt.

Alfred Klaiber

Jobbörse

Der **TV Ortenberg** sucht zum nächstmöglichen Termin eine/n

Übungsleiter/in

für **zwei Kindertanzgruppen** im Alter von 9 bis 11 bzw. 11 bis 13 Jahre.

Trainingszeit: Freitag von 16.45 – 17.30 bzw. 18.00 – 19.00 Uhr. Änderung der Trainingszeit jederzeit möglich.

Info & Kontakt: Daniela Leiser, Telefon (0781) 9267508, E-Mail: daniela.leiser@gmx.de

Die **weibliche Kunstturnabteilung** des **TV Bühl** sucht zum Anfang des Jahres 2008 eine

Trainerin für die Leistungsabteilung

Interessenten wenden sich bitte an Birgit Henrichs, E-Mail: HenrichsB@t-online.de, Telefon (07223) 8944, Mobil: 0171-6930016

Die Abteilung **Gerätturnen weiblich** des **TV Feldrennach** sucht zur Verstärkung und Ergänzung ihres Trainerteams eine/n **leistungsorientierte/n Übungsleiter/in** zur Betreuung der

Landes- und Kreisligamannschaft

Training zwei- bis dreimal pro Woche in einer neuer Halle mit feststehenden Geräten und Betreuung bei Wettkämpfen. Vergütung nach Vereinbarung.

Interessenten bitte melden bei: Ulrike Weißert, Kernackerstraße 41, 75334 Straubenhardt, Telefon (07082) 60809, E-Mail: rawe1@t-online.de



Turngau Heidelberg

Werner Kupferschmitt . Beethovenstraße 8 . 69245 Bammental . Telefon (06223) 56 43

Hohes Niveau bei den EINZELMEISTERSCHAFTEN im PFLICHT- und PFLICHT-KÜR-TURNEN

Zu den Titelkämpfen im Pflichtturnen und Pflicht-Kür-Turnen des Turngaus Heidelberg fanden in diesem Jahre 80 Aktive den Weg in die Elsenzhalle nach Bammental.

Für die verantwortliche Gaujugendleitung entsprach die Teilnehmerzahl leider nicht den Erwartungen, doch einige Vereine, die mitten in der Ligarunde stehen, verzichteten auf einen Einzelstart. Am Vormittag gingen die Turner und die Pflichtturnerinnen an die Geräte, wobei sich zeigte, dass besonders die Kampfrichterinnen und Kampfrichter noch einige Schwierigkeiten mit den neuen Wertungsvorschriften haben. Die geturnten Pflichtübungen entsprachen den technischen Anforderungen und wurden auch gut präsentiert. An die Pflicht-Kür-Übungen der Turner wagten sich an diesem Tage leider nur fünf Eberbacher Jungen, so dass kein aussagekräftiger Leistungsvergleich möglich war.

Am Nachmittag präsentierten die Pflicht-Kür-Turnerinnen vor einer stattlichen Zuschauerzahl ihr Können in drei Leistungsklassen. Besonders im Vierkampf der KM II an den olympischen Geräten wurden die Zuschauer mit hervorragenden Übungen verwöhnt. Am Tisch waren Sprünge mit Mehrfachdrehungen zu sehen, mit „Fliegern“ beeindruckten Mädchen am Stufenbarren, ferner turnten einige Turnerinnen hochwertige Elementen aus dem CdP auf dem Schwebebalken und am Boden.

Kitt

Auszug aus der Siegerliste

Geräte-Vier-Kampf KM II Turnerinnen: 1. Kira Stier 52,95 P., 2. Lea Schregle 50,45 P. (beide TV Mauer), 3. Sabrina Hemlein (KuSG Leimen) 49,40 P., 4. Sandra Hald (SG Nussloch) 47,75

P., 5. Nina Dienemann (TV Mauer) 47,20 P., 6. Christine Keller (TV Bammental) 46,55 P.

Geräte-Vier-Kampf KM IIIA Turnerinnen: 1. Davina Keppler 48,45 P., 2. Marlene Mantei 47,90 P., 3. Saskia Gehrig 47,55 P. (alle TV Mauer), 4. Sarah Pfeifer (SG Nussloch) 47,15 P., 5. Lisa Mittnacht 46,75 P., 6. Juliane Kohl 46,40 P. (beide TV Mauer)

Geräte-Vier-Kampf KM IIIB Turnerinnen: 1. Paula Gieser 48,70 P., 2. Vanessa Heintzmann 48,15 P., 3. Laura-Viktoria Kugler 47,25 P. (alle SG Nussloch), 4. Jana Zuber (TV Mauer) 46,15 P., 5. Elena Heilek (TV Bammental) 45,55 P., 6. Marlene Kohl (TV Mauer) 45,15 P., Lina Depil (TV Bammental) 45,15 P.

Pflicht-Vierkampf P5 Turnerinnen: 1. Hannah Winkler 54,85 P., 2. Janina Kircher 54,45 P., 3. Hannah Drees 54,15 P., 4. Alisa Seyffer 53,20 P., 5. Lea Drees 52,75 P. (alle TSV Wieblingen), 6. Paulina Heid (TV Bammental) 52,45 P.

Pflicht-Vierkampf P4 Turnerinnen: 1. Lena Frei 52,20 P., 2. Shantine Metz 51,50 P., 3. Sophie Schuppel 50,45 P., 4. Helena Chatzitheodor 50,25 P. (alle KuSG Leimen), 5. Ablavi Dikpor 49,60 P., 6. Kianna Pour 49,40 P. (beide TV Bammental)

Geräte-Fünf-Kampf KM III Turner: 1. Dominik Köhler 53,00 P., 2. Tino Broghammer 51,90 P., 3. Lukas Jäger 47,50 P., 4. Fabio Broghammer 41,15 P., 5. Lucas Brenneis 36,45 P. (alle TV Eberbach)

Pflicht-Vierkampf P5 Turner: 1. Daniel Gansjuk (SG Kirchheim) 57,75 P., 2. Alexander Pollich (TSV Wieblingen) 56,70 P., 3. Aaron Walls 56,35 P., 4. Sebastian Schad 55,50 P., 5. Luca Stier 54,85 P., 6. Cornelius Magin 54,80 P. (alle SG Kirchheim)

Pflicht-Vierkampf P4 Turner: 1. Nico Koppert 51,70 P., 2. Yannic Werner 51,35 P., 3. Florian Claas 51,10 P. (alle SG Kirchheim), 4. Jannik Ritter (TSV Wieblingen) 49,40 P., 5. Tim Dengel (TV Eberbach) 48,80 P., 6. Jonas Winkler (TSV Wieblingen) 46,35 P.



Karlsruher Turngau

Ingrid Möllemann-Erdweine . Hauptstraße 2 . 76344 Eggenstein-Leopoldshafen . Telefon (0721) 78 83 15

KM-TURNGAUMEISTERSCHAFTEN der Schüler- und Jugendturnerinnen

Nur zwei Wochen nach den Turngau-Einzelwettkämpfen in der Pflicht wurde die Gaumeisterschaft in der KM II und III ausgetragen.

Trotz der engen Terminierung trafen sich 35 Mädchen in der Eggensteiner Vereinsturnhalle. Turnerinnen, des SSC Karlsruhe, der Turnerschaft Durlach, des TV Knielingen, der TG Eggenstein und der TG Neureut stellten sich dem Kampfgericht. Geturnt wurde in fünf Wettkampfklassen, unterteilt nach Jahrgang und Niveaustufe. Das Kampfgericht war eine Woche zuvor von der Gaukampfrichterwartin für das Kunstturnen weiblich – Renate Böhme – nochmals geschult worden. Daraus resultierte eine zügige Bewertung der gezeigten Übungen. Nach Abschluss des Wettkampfes erstellte der Berechnungs-

ausschuss, unser "Familien-Team" Gundel und Ralf Zuber, die detaillierten Ergebnislisten sowie die Urkunden, so dass die Siegerehrung von Dorit Mattern, der Turngaubeauftragten für die "KM", alsbald vorgenommen werden konnte. Die ersten bis dritten Siegerinnen jeder Wettkampfkategorie freuten sich über die ihnen überreichten Medaillen. Alle Wettkämpferinnen konnten Urkunden für ihre gezeigten Leistungen entgegen nehmen.

Auszug aus der Siegerliste

KM II, Jg. 1993 + älter: 1. Nadine Jurado, TV Knielingen

KM II, Jg. 1994 + jünger: 1. Annicka Gleichauf, TV Knielingen

KM III, Jg. 1993 + älter: 1. Lara Lambrecht, Turnersch. Durlach

KM III, Jg. 1994 – 1996: 1. Hannah Grieser, TG Neureut

KM III, Jg. 1997 + jünger: 1. Jana Kümmerlin, TG Eggenstein

IME



Kraichturgau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon (0721) 18 15 18

DEBÜTANT TSG KRONAU überraschte in der Faustball-Gauliga

Ausgeglichen verlief der Auftakt zur Faustball-Gauliga. Die Favoriten aus Obergrombach, Oberhausen und Philippsburg/Wiesental nahmen sich gegenseitig die Punkte ab, davon profitierte der TV Dielheim der sich nach dem ersten Spieltag auf dem 2. Platz wiederfindet. Die größte Überraschung gelang allerdings dem Team der TSG Kronau, die erstmals an einer Verbandsrunde teilnimmt. Nachdem man im ersten Spiel gegen Obergrombach noch Lehrgeld zahlte, gelang im nächsten Durchgang der vielbejubelte Sieg gegen den TSV Weiler.

| | | |
|------------------------------|-----|-----|
| 1. TV Obergrombach | 6:2 | 7:2 |
| 2. TV Dielheim | 4:2 | 4:2 |
| 3. TV Oberhausen | 4:2 | 5:3 |
| 4. SG Philippsburg/Wiesental | 4:2 | 4:3 |
| 5. TSG Kronau | 2:6 | 2:7 |
| 6. TSV Weiler | 0:6 | 1:6 |

1. HEGER-RIEGE-GEDÄCHTNIS-CUP beim TSV Wiesental

Die „Heger-Riege“ des TSV Wiesental war in den sechziger Jahren eine der erfolgreichsten Turnmannschaften in Baden. Die zuletzt wieder aufstrebende Nachwuchsarbeit beim TSV 1898 hat die noch lebenden Turn-Veteranen dazu veranlasst, einen Pokalwettkampf für den männlichen und weiblichen Bereich zu veranstalten. Die Organisation des über den Kraichturgau Bruchsal landesweit ausgeschrieben Turnwettkampfs lag in den Händen von Nadine

Saier. Dabei mussten die Mädchen einen Vierkampf turnen, während die Buben an sechs Geräten antraten.

Im männlichen Nachwuchsbereich wurde der 1. Heger-Riege-Gedächtnis-Cup fast zu einer lupenreinen Vereinsmeisterschaft des TV Philippsburg, denn zwölf der 13 Teilnehmer kamen aus der benachbarten Festungsstadt. Cup-Sieger in der Gruppe bis acht Jahre wurde Gideon Gilliar, vor Edwin Schuhmann und Robin Lamparter. Den vierten Platz belegte der einzige „Nicht-Philippsburger“ Jannis Kaiber vom gastgebenden TSV Wiesental. Georgi Leluhin war Bester in der Altersklasse bis elf Jahre, wobei sich seine beiden Philippsburger Trainingspartner Eric Straub und Aaron Gilliar die folgenden Plätze sicherten. Auch in der offenen Klasse gingen lediglich Turner aus Philippsburg an den Start. Erster wurde Trainersohn Christian Kieckeben, vor Benjamin Seitz und Michael Springer.

Bei den Pokalwettkämpfen der Mädchen und Frauen waren in vier Wettkampfklassen insgesamt 30 Turnerinnen aus Hockenheim, Ketsch, Mauer, Oberhausen und Wiesental angetreten. Cupsiegerin bei den Jüngsten wurde Madlen Gersonde (TSV Wiesental) vor Michelle Kühnle und Katja John (beide DJK Hockenheim). Eine Goldmedaille entführte Denise Herrmann in die Rennstadt, die den Wettkampf vor Nina Dienemann (TV Mauer) und ihrer Vereinskollegin Franziska Feith dominierte. Ausschließlich Turnerinnen aus Oberhausen gingen in dem anspruchsvollen dritten Wettkampf an die vier Geräte. Dabei holte sich die über 40-jährige Dagmar Rothardt mit knappem Vorsprung vor Vanessa Maier und Jenni Heger den Pokal der bekannten Heger-Riege. Einen dreifachen Sieg des TV Mauer gab es beim Kür-Vierkampf. Gewinnerin wurde Kira Stier, vor Lea Schregle und Johanna Völker.

klu



Main-Neckar-Turngau

Sabine Dörzbacher . Schwabhäuser Straße 10 . 97944 Boxberg, Telefon (07930) 99 30 73

TERMINE Januar / Februar 2008

| | |
|----------------|---|
| 26.01.2008 | Rückkampf Gauliga Gerätturnen männlich in Buchen |
| 26./27.01.2008 | Fortbildung Gesundheitssport 50 plus und Pilates in Buchen |
| 09.02.2008 | Lehrgang neue P-Übungen männlich und weiblich in Tauberbischofsheim |
| 10.02.2008 | Forum Kinderturnen in Hardheim |
| 23.02.2008 | Arbeitstagung in Hardheim |

KURZ UND BÜNDIG

Am 23.02.2008 findet in Hardheim die Arbeitstagung des Main-Neckar-Turngaues statt. Beginn ist um 14.00 Uhr mit der Begrüßung und Grußworten, anschließend folgt die Sportlehre. Ab 15.15 Uhr finden die Arbeitskreise statt.

Folgende Arbeitskreise sind geplant:

- AK 1: Führungskräfte (Vorstände, Kassierer, Schriftführer)
Thema: Bestandserhebung, Meldegelder
- AK 2: Frauen
- AK 3: Jugendführung
- AK 4: Vereins-OTW und Abteilungsleiter/innen



Ortenauer Turngau

Isbell Anders . Winzerstraße 68 . 77652 Offenburg . Telefon (0781) 950 68 24

Gauarbeitstagung 2007:

VERSICHERUNGSFRAGEN standen im Mittelpunkt

Die diesjährige Gauarbeitstagung des Ortenauer Turngaus am 15. November machte ihrem Namen als fortbildende Veranstaltung alle Ehre. Rund 70 Vereinsvertreter aus 24 Vereinen hatten das Angebot des Turngaus genutzt, um sich im Gasthaus Sonne in Zell-Weierbach zum Thema „Die neue Sportversicherung seit 01.01.2007 und wichtige Zusatzversicherungen“ auf den neuesten Stand zu bringen.

Der kurzweilige Verlauf des Abends war nicht zuletzt auf den sorgfältig vorbereiteten und überaus anschaulichen Vortrag von Gastreferent Thomas Rodenbüsch (Badischer Sportbund Freiburg) zurückzuführen, bei dem das Plenum von Anfang an gezielt angesprochen und aktiv miteinbezogen wurde. Bereits im Vorfeld konnten die teilnehmenden Turnvereine vereinspezifische Fragen einreichen, die im Laufe des Abends bearbeitet wurden.

Ausgeschlagene Zähne, zerbrochene Brillen oder ein verlorener Hallenschlüssel gehören sicherlich zu den unangenehmeren Seiten des Vereinsgeschäftes, können aber auch nicht ignoriert werden. Denn wer ersetzt im Zweifelsfall den entstandenen Schaden? Leider komme es laut Rodenbüsch auch immer wieder vor, dass der Versicherungsschutz erst im Schadensfall geprüft wird und mit Erschrecken festgestellt wird, dass dieser gar nicht besteht. Nicht zuletzt deshalb hatte sich die Gauvorstandschaft für die Bearbeitung dieses aktuellen Themas entschieden, um die Mitgliedsvereine vor einem eventuellen bösen Erwachen im Unglücks- oder Schadensfall zu bewahren. Ärgerlich wird es nämlich dann, wenn das Ehrenamt für den Ehrenamtlichen teuer wird, weil der Betreffende keinen entsprechenden Versicherungsschutz genießt. So sind beispielsweise nicht alle Fahrten, die im Auftrag des Vereins getätigt werden, durch den Kfz-Versicherungsschutz abgedeckt. Rodenbüsch machte deutlich: Wer richtig informiert ist, kann sich die ein oder andere Zusatzversicherung sparen. Klar wurde jedoch auch, dass die „allgemein verbreitete Ammenmärchen“ unbedingt richtig gestellt werden müssen, um heikle Rechtsstreite zu vermeiden. So sind beispielsweise Nichtmitglieder oder Mitglieder auf Zeit (z.B. die Teilnehmer eines Skigymnastikkurses zu keinem Zeitpunkt – auch nicht zu Schnupperstunden! – versichert, außer der Verein hat vorausschauend eine zusätzliche Nichtmitgliederversicherung abgeschlossen.

Weitere wichtige Informationen und Präsentationsunterlagen können auch über das Internet abgerufen, bzw. angefordert werden. Im Anschluss an den Hauptvortrag knüpfte Gauvorsitzender Thomas Stampfer an das Thema der Gauarbeitstagung 2006 („Die Gewinnung von Nachwuchs im Ehrenamt“) an. „Wir müssen möglichst früh Wege finden, um Jugendliche in das Vereinsleben mit einzubinden und damit die Identifikation mit dem Verein zu stärken“. Diesbezüglich wies Stampfer auf die unterschiedlichen Angebote zur Qualifikation von Jugendlichen, wie die Minitrainerausbildung, hin und appellierte an die Vereine, diese Möglichkeiten zu nutzen. Anschließend informierte Jugendleiter Tobias Kapp kurz über den neusten Stand bezüglich der zukünftigen P-Übungen im Gerätturnen. Bedauerlicherweise müssen alle Aufgabenbücher des DTB, die

vor der Turn-WM gekauft wurden, aufgrund eines Druckfehlers durch neue ersetzt werden.

Die Ausschreibungen für die Veranstaltungen der Ortenauer Turnerjugend sind ab Dezember über das Internet abrufbar. Für das Gauschülerturnfest 2008 wird noch ein ausrichtender Verein gesucht. Zum Abschluss der Veranstaltung rief Stampfer die Vereine zur aktiven Teilnahme am nächsten Landesturnfest (2. bis 6. Juli 2008) in Friedrichshafen sowie zum Landeskinderturnfest vom 30. Mai bis 1. Juli 2008 in Bretten auf. Beide Veranstaltungen bilden im kommenden Jahr die turnerischen Höhepunkte. ■

Über 500 Zuschauer beim ORTENAUER TURNLIGA-FINALE

Auf sehr hohem Leistungsniveau stand das Ortenauer Turnliga-Finale mit 368 Turnerinnen und Turner in der Hans-Furler-Sporthalle Oberkirch. Über 500 begeisterte Zuschauer verfolgten die Rückrunde mit den Entscheidungen aller Altersklassen.

Beeindruckende Leistungen zeigten die jüngsten Ortenauer Turnerinnen und Turner bereits am Vormittag. Die schwierigen Pflichtübungen mit Spagat, Handstand und Rad beherrschten viele Nachwuchs-Asse in Perfektion und wurden mit guten Bewertungen belohnt. Im Finale der Jugend F blieben die Talente des TV Gengenbach (143,40) erneut ungeschlagen vor Sasbach und Kork. In der Jugend E konnte der TV Oberachern I. den Vorjahreserfolg wiederholen und siegte mit 221,75 Punkten vor Sasbach und Ortenberg. In der Turnliga C, Staffel I der Mädchen stellte der TV Bodersweier (148,25) das überragende Team. Auf den Medaillenplätzen folgten der TV Gengenbach und die SF Goldscheuer. In der Staffel II bestätigte die WG Ottenheim-Nonnenweier (106,65) ihre guten Vorrundenresultate. Über Silber freuten sich die Sasbacher Mädchen, die sich erneut gegen Ottersweier durchsetzen konnten.



Fotos: Rainer Klipffel

Die F-Jugendlichen des TV Gengenbach freuten sich über den Sieg.

Am Nachmittag zeigten die Jugendlichen ihre einstudierten Kürübungen. Sieger der D-Klasse wurden die Schüler des TV Sasbach, die auch die Rückrunde gegen das Turnteam Hofweier-Ohlsbach mit stolzen 197,70 Punkten für sich entscheiden konnten. Die Bronzenmedaille verdienten sich die Turner des TV Gengenbach. Bei den C-Jugendlichen ließ sich Klassenprimus TG Hanauerland (194,85)



*Stolze Pokalgewinner:
Die E-Jugendturner
des TV Oberachern.*

*Bei den C-Jugendlichen
wurde die TG Hanauer-
land souveräner Sieger.*

den Sieg nicht nehmen. Vizemeister wurde die TG Renchtal vor dem TV Offenburg. Bei den B-Schülerinnen (Staffel II) sicherte sich der TV Bodersweier (138,15) verdient Titel und Pokal vor Gengenbach und Auenheim. In der Staffel I waren die Vorrundensiegerinnen des TV Ichenheim (144,50) nicht zu stoppen. Aufs Treppchen turnten sich der TV Kork und der TV Hofweier.

Im dritten Durchgang erlebten alle Turnfans ein echtes Feuerwerk aus Akrobatik, Kraft und Ästhetik. Besonders die aktiven Turnerinnen und Turner ragten mit beeindruckenden Kür-Darbietungen heraus. Bei Handstützüberschlag-Salto und Tsukahara über den Sprungtisch geriet so mancher Zuschauer ins Schwärmen. Die Meisterschaft der Turnerinnen A, Staffel I (jahrgangsoffen) gewann der TV Hofweier (134,30), vor Ottenheim und Auenheim. Den Doppelsieg machte der TV Hofweier (138,80) dann mit dem Titelgewinn in der Staffel II (1993 u. jü.) perfekt. Platz zwei und drei ging an Gengenbach und TV Offenburg. Unter erleichterten Küranforderungen turnten sich die Athletinnen des TV Sasbach in der Staffel III (jahrgangsoffen) zur Goldmedaille, vor Freistett-Rheinbischofshaus und Oberachern. Bei den Juniorenturnern setzte sich wieder der TV Offenburg (190,65) durch. Für eine Überraschung sorgten die Turner des TV Gengenbach, die sich nach Platz 4 in der Vorrunde zur Silbermedaille kämpften. Bronze gab es für den TV Hofweier.

In der Kür-Männerklasse konnte das starke Landesligateam des TV Sasbach mit 213,35 Punkten den Vorjahressieger TG Hanauerland und den TV Gengenbach bezwingen. Auf dem vierten Platz folgte der TV Griesheim, der mit dem ehemaligen Bundesligaturner Steven Mattner (78,25), den überragenden Turner des Wettkampftages stellte.

Der TV Oberkirch um Koordinator Karl Huber hatte optimale Finalbedingungen geschaffen und war wieder ein perfekter Gastgeber. Thomas Stampfer, der Vorsitzende des Ortenauer Turngaues, zeigte sich inmitten der 58 Turn-Teams höchst erfreut mit den gezeigten Leistungen und dem Ablauf der Veranstaltung, die wieder eine echte Werbung für das Kunstturnen in der Region war.

kpu



Der TV Hofweier dominierte in der Staffel I der Turnliga A.

Aus den Turngaues



Turnliga C, Staffel I: 1. TV Bodersweier (08:00 / 148,25); 2. TV Gengenbach (04:04 / 134,70); 3. SF Goldscheuer (00:08 / 106,85) – **C, Staffel II:** 1. WG Ottenheim-Nonnenw. (16:00 / 106,65); 2. TV Sasbach (12:04 / 104,35); 3. TS Ottersweier (06:10 / 102,85); 4. TV Oberachern (04:12 / 101,20); 5. SF Goldscheuer (02:14 / 98,65) – **B, Staffel I:** 1. TV Ichenheim (24:00 / 144,50); 2. TV Kork (20:04 / 143,40); 3. TV Hofweier (16:08 / 139,45); 4. WG Freistett/Rheinbisch. (12:12 / 138,10); 5. TV Offenburg (6:18 / 133,85); 6. TS Ottersweier (4:20 / 130,90); 7. TV Berghaupten (0:24 / 127,35) – **B, Staffel II:** 1. TV Bodersweier (8:0 / 148,25); 2. TV Gengenbach (4:04 / 134,70); 3. TV Auenheim (0:08 / 106,85) – **A, Staffel I:** 1. TV Hofweier (8:0 / 134,30); 2. TuS Ottenheim (4:04 / 125,05); 3. WG Griesh.-Berghaupten (0:08 / 119,55) – **A, Staffel II:** 1. TV Hofweier (8:0 / 138,80); 2. TV Gengenbach (4:04 / 129,85); 3. TV Offenburg (0:08 / 125,05) – **A, Staffel III:** 1. TV Sasbach (12:0 / 144,30); 2. WG Freistett/Rheinbisch. (10:2 / 142,75); 3. TV Oberachern (8:04 / 141,35); 4. TS Ottersweier (6:6 / 138,20); 5. TV Zell a.H. (4:8 / 135,95); 6. WG Ottenheim-Nonnenw. (2:10 / 129,60); 7. TG Berghaupten/Reichenb. (0:12 / 127,10) – **Jugend F:** 1. TV Gengenbach (8:0 / 143,40); 2. TV Sasbach (4:4 / 137,25); 3. TV Kork (0:8 / 114,15) – **E:** 1. TV Oberachern (16:0 / 221,75); 2. TV Sasbach (14:2 / 216,90); 3. TV Ortenberg I (12:4 / 215,00); 4. TG Zell-Unterharmersb. (10:6 / 206,60); 5. TV Hofweier (8:8 / 204,15); 6. TV Gengenbach (6:10 / 201,40); 7. TuS Oppenau (4:12 / 201,30); 8. TV Kork (2:14 / 200,55); 9. TV Ortenberg I (0:16 / 192,55) – **D:** 1. TV Sasbach (12:0 / 197,70); 2. TT Hofweier-Ohlsb. (8:4 / 190,00); 3. TV Gengenbach (4:8 / 186,90); 4. TV Ichenheim (0:12 / 144,25) – **C:** 1. TG Hanauerland (8:0 / 194,85); 2. TG Renchtal (4:4 / 184,25); 3. TV Offenburg (0:8 / 162,10) – **Junioren:** 1. TV Offenburg (12:0 / 190,65); 2. TV Gengenbach (6:6 / 181,55); 3. TV Hofweier (4:8 / 180,65); 5. TG Zell-Unterharmersb. (2:10 / 175,70) – **Männer:** 1. TV Sasbach (16:0 / 213,35); 2. TG Hanauerland (12:04 / 205,10); 3. TV Gengenbach (8:8 / 182,35); 4. TV Griesheim (4:12 / 177,90); 5. TG Renchtal (0:16 / 142,75)



In der Staffel III der Turnliga A siegten die Mädchen des TV Sasbach.

Badische Turnerjugend

Badisches Turnerjugend-Gruppentreffen

Termin: 18. – 20. April 2008

Ort: Bad Dürkheim

Veranstalter: Badische Turnerjugend im BTB e.V.

Ausrichter: TB Bad Dürkheim

Ausgeschriebene Wettkämpfe

Turner(jugend) Gruppen Meisterschaften (TGM)

Badische Meisterschaften

Wettkampfkategorie A: Turnerjugend Gruppen Meisterschaft TGM Jugend (12 – 19 Jahre)

Wettkampfkategorie B: Turner Gruppen Meisterschaft TGM Erwachsene (18+ Jahre)

Turner(jugend) Gruppen Wettkampf (TGW)

Landesbestenkämpfe

Wettkampfkategorie D: Turnerjugend Gruppen WK-Nachwuchs TGW Nachwuchs (12 – 16 Jahre)

Wettkampfkategorie E: Turnerjugend Gruppen Wettkampf Jugend TGW Jugend (12 – 19 Jahre)

Wettkampfkategorie F: Turnerjugend Gruppen WK offene Klasse TGW offene Klasse (12+ Jahre)

Turner(jugend) Gruppen Wettkampf ‚light‘

Wettkampfkategorie G: Turnerjugend Gruppen Wettkampf ‚light‘ TGW light (12+ Jahre)

Schüler Gruppen Wettkampf

Wettkampfkategorie H: Schüler Gruppen Wettkampf, gem. Gruppen (Jahrgänge 1994 – 1999)

Wettkampfkategorie I: Schüler Gruppen Wettkampf, Mädchengruppen (Jahrgänge 1994 – 1999)

Wettkampfkategorie K: Schüler Gruppen Wettkampf, Jungengruppen (Jahrgänge 1994 – 1999)

Schüler Gruppen Wettkampf ‚light‘

Wettkampfkategorie L: Schüler Gruppen Wettkampf ‚light‘, gem. Gruppen (Jahrgänge 1994 – 1999)

Wettkampfkategorie M: Schüler Gruppen Wettkampf ‚light‘, Mädchengruppen (Jahrgänge 1994 – 1999)

Wettkampfkategorie N: Schüler Gruppen Wettkampf ‚light‘, Jungengruppen (Jahrgänge 1994 – 1999)

Für die Wettkampfkategorien A – G gilt die Ausschreibung der DTJ, für die Wettkampfkategorien H – N gilt die Ausschreibung SGW / SGW ‚light‘ der BTJ.

Wer noch nicht im Besitz der neuen Ausschreibungen ist, kann diese bei der BTB-Geschäftsstelle, Referat Jugendarbeit, beziehen.

Qualifikationsmodus für die Deutschen Meisterschaften:

Für die Deutschen Meisterschaften der Wettkämpfe A und B qualifizieren sich die drei Erstplatzierten des jeweiligen Wettkampfes sowie alle Mannschaften mit 34 und mehr Punkten.

Zeitplan und Programm

Freitag, 18.04.2008

17.00-19.00 Uhr Anreise, Bezahlung der Kautions, Informationen zur Unterkunft und Zimmervergabe sowie Ausgabe der Verpflegungsbons in der Grund- und Hauptschule (GHS) Bad Dürkheim

19.30-21.30 Uhr Ausgabe der Wettkampfunterlagen in der GHS Bad Dürkheim

19.00-23.00 Uhr „Gemütliches Beisammensein“ in der Sporthalle der GHS Bad Dürkheim

21.30 Uhr Kampfrichter- und Betreuerbesprechung in der GHS Bad Dürkheim

Hinweis: Die Verleihung des TuJu-Stars findet 2008 im Rahmen des Landesturnfestes statt.

Samstag, 19.04.2008

ab 06.00 Uhr Frühstück in der GHS Bad Dürkheim

ab 08.00 Uhr Wettkampfstätten-Nutzung / Einturnen

08.00 Uhr Kampfrichterbesprechung

09.00 Uhr Wettkampfbeginn (TGM/TGW: leichtathl. Disziplinen SGW: musische Disziplinen)

11.00 Uhr Schwimmen im Minara-Hallenbad

12.45 Uhr Einmarsch aller Gruppen in der Salinen Sporthalle
13.00 Uhr Wettkampf (TGM/TGW: musische Disziplinen SGW: leichtathl. Disziplinen)

ab ca. 18.30 Uhr Abendessen GHS Bad Dürkheim

20.00 Uhr Siegerehrung mit Show der Sieger in der Salinen Sporthalle

anschl. Disco " in der Sporthalle der GHS Bad Dürkheim

Sonntag, 20.04.2008

09.00-10.30 Uhr Frühstück in der GHS Bad Dürkheim

ca. 10.00 Uhr Säuberung der Zimmer (besenrein), Zimmerabnahme, Ausz. der Kautions, anschl. Abreise

Hinweis: Der Zeitplan sowie die Bestimmung der Wettkampfstätten kann sich aus organisatorischen Gründen noch verändern. Evtl. Änderungen sind den Wettkampfunterlagen zu entnehmen.

Meldung

Die Meldeunterlagen stehen auf der Homepage der BTJ (www.Badischer-Turner-Bund.de) als Download zur Verfügung oder können bei der BTB-Geschäftsstelle angefordert werden. Die Meldung erfolgt über das Internet. Sollte eine Internetmeldung nicht möglich sein, ist der entsprechende Rückmeldebogen auszufüllen und an die BTB-Geschäftsstelle zu senden. Die gewählten Disziplinen für die einzelnen Wettkämpfe sind mit der Meldung anzugeben.

Bitte beachten: Es müssen alle Teilnehmer/innen pro Gruppe namentlich mit Jahrgang gemeldet werden. Meldungen ohne Teilnehmerbenennung können nicht angenommen werden.

Meldeschluss: 26. Februar 2008

Aus organisatorischen Gründen können Nachmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden.

Schriftliche Meldungen sind zu richten an:

Badische Turnerjugend im BTB e.V., Postfach 14 05, 76003 Karlsruhe, Telefon 0721 / 18 15 16, Fax 0721 / 2 61 76

Meldegeld: Das Meldegeld wird aufgrund der Meldeliste vom Badischen Turner-Bund direkt beim Verein erhoben (36 Euro pro Mannschaft).

Startberechtigungen und sonstige Bestimmungen

Startpässe / Ausweise: Die Gruppenmitglieder der Wettkämpfe Nr. A – F müssen gültige Startpässe (Gruppenwettbewerbe) vorlegen. Die Gruppenmitglieder in den Wettkämpfen G – N haben einen Ausweis (Kinderausweis, Schülerausweis, Personalausweis, Startpass) vorzulegen und die Vereinszugehörigkeit nachzuweisen.

Gruppen ohne gültige Startpässe (Wettkampf A – F) bzw. ohne gültige Ausweise (Wettkampf G – N) starten außer Konkurrenz.

Tonträger: Die Musiken für die musischen Disziplinen können nur auf CD abgespielt werden. Hinweis: Bei selbstgebrannten CDs kann es zu Abspielschwierigkeiten kommen!

Einsprüche: Einsprüche sind generell nicht zulässig.

Helfer / Kampfrichter

Nach Beschluss des BTB Hauptausschusses gilt ab 01.01.2005 folgende Regelung:

– Jeder Verein muss pro Mannschaft einen Helfer abstellen.

– Pro angefangene 3 Mannschaften muss einer dieser Helfer ein lizenzierte bzw. ausgebildete Kampfrichter sein.

– Neueinsteiger im Bereich TGM / TGW müssen in den ersten 3 Jahren nur Helfer und keine lizenzierte bzw. ausgebildete Kampfrichter abstellen.

– Bei Verstoß sind pro fehlendem Helfer / Kampfrichter 50 Euro Strafe für die Bezahlung eines entsprechenden Ersatzes zu entrichten.

– Die Meldung der Helfer / Kampfrichter muss über den Rückmeldebogen erfolgen.

Verpflegung: Für die Verpflegung beim Badischen Turnerjugend-Gruppentreffen 2008 sorgt der ausrichtende Verein TB Bad Dürkheim. Nähere Informationen liegen den Meldeunterlagen bei.

Übernachtung

In der GHS Bad Dürkheim werden Gemeinschaftsquartiere zur Verfügung gestellt. Die Reservierung erfolgt mit der Anmeldung an die BTB-Geschäftsstelle. Die Kosten für Übernachtung / Organisationskosten sowie Höhe der zu entrichtenden Kautions sind den Meldeunterlagen zu entnehmen.

Ursula Hildbrand, Vorstandsmitglied der BTJ für Gruppenarbeit

Breisgauer Turngau

Lehrgang für Ältere Turnerinnen – Frauen aktiv „Fit in den Frühling“

Termin: Samstag, 26.01.2008
Ort: Weisweil, Rheinwaldhalle
Zeit: 9.30 – 17.00 Uhr

Vorgesehene Themen

- Fitness
- Kräftigung mit dem Maxi-Elastiband
- Hata-Joga
- Pilates
- Praxis und Theorie

Referentinnen: Renate Petersen, Priska Jessberger-Merle und Ilona Scherer

Bitte eine Gymnastikmatte und eine weiche Decke mitbringen (Yoga)

Lehrgangsleitung: Helga Leber

- Aktuelle Informationen aus dem Breisgauer Turngau und Badischen Turner-Bund
- Landesturnfest 2008 in Friedrichshafen
- Deutsches Turnfest 2009 in Frankfurt

In der Mittagspause bietet der TV Weisweil eine Verpflegung an. Es sind alle interessierten Frauen und Männer herzlich eingeladen. Nach der Winterpause ist dieser Lehrgang der richtige Einstieg mit vielen Anregungen für die Vereinsarbeit.

Es können bis zu 8 UE zur Lizenzverlängerung angerechnet werden.

Organisationskosten: 15,00 Euro

Anmeldung schriftlich oder per E-Mail bis **19.01.2008** an:
Helga Leber, Freiburger Straße 1/4, 79312 Emmendingen, Mail: helga.leber@web.de

*Helga Leber,
Gaufachwartin Ältere – Frauen aktiv*

Ortenauer Turngau

Winterprogramm 2007/2008

Skikurs TV Ohlsbach

5./6. und 12. Januar 2008
Ausweichtermin: 13. Januar 2008

Skikurs TV Zell a. H.

12./13. und 19./20. Januar 2008
Ausweichtermin: 26./27. Januar 2008

Wochenendausfahrt Ski/Snowboard – Damüls (TV Ohlsbach)

2./3. Februar 2008

Skikurs TV Ortenberg

9./10. und 16./17. Februar 2008

Wochenendausfahrt Ski/Snowboard – Arlberg (TV Ortenberg)

23./24. Februar 2008

Wochenendausfahrt Ski/Snowboard – Portes du Soleil (TV Ohlsbach)

8./9. März 2008

Kraichturngau Bruchsal

Forum Kinderturnen in Bad Schönborn

Nicht – wie ursprünglich angegeben – in der Kraichgauhalle, sondern in der Schönbornhalle im Bad Schönborner Ortsteil Mingolsheim findet am **19. April 2008** das Forum Kinderturnen der Badischen Turnerjugend statt.

Turngau Mannheim

Einladung zum Gauturntag 2008

Termin: Samstag, 19. Januar 2008
Beginn: 14.00 Uhr
Ort: Turnhalle des TV Brühl e. V., Wiesenplatz 2
Ausrichter: TV Brühl

Tagesordnung

1. Einstimmung durch den ausrichtenden Verein
2. Begrüßung
3. Eröffnung und Genehmigung der Tagesordnung
4. Berichte
 - a. Gauvorstand
 - b. Kassenbericht
 - c. Technischer Ausschuss
 - d. Kassenprüfer
5. Grußworte
6. Ehrungen
P a u s e
7. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Aussprache über die Berichte
8. Entlastung des Gauvorstandes
9. Neuwahlen
10. Anträge
11. Termine und Veranstaltungen
12. Verschiedenes

Anträge zum Gauturntag sind bis zum **7. Januar 2008** an den Gauvorsitzenden zu richten. Der Gauturntag ist für die Gauvereine eine Pflichtsitzung. Es wird darauf hingewiesen, dass die Gauvereine je angefangene 50 Mitglieder von über 18 Jahren eine Stimme haben und nur anwesende Mitglieder stimmberechtigt sind.

Theo Schmitt, Turngauvorsitzender

Einladung zum Gau-Jugendturntag

Termin: Freitag, 18. Januar 2007
Beginn: 20.00 Uhr
Ort: Vereinsgaststätte TG Heddeshelm, Ahornweg 64 (Nähe Badeseer)

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bekanntgabe der Termine und Ausrichter 2008
3. Berichte der Jugendleitung und der Fachwarte
4. Anträge
P a u s e / Ausgabe der Gauarbeitshefte und Berichte
5. Aussprache zu den Berichten und Anträgen
6. Aussprache zum Infoletter – Änderungen im Gau-Arbeitsheft
7. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Abstimmung über Anträge
8. Entlastung und Wahlen
9. Verschiedenes

*Karin G. Wenchel und Erik Domes,
Gaujugendleitung*

Markgräfler-Hochrhein-Turngau

Einladung zum Gauturntag 2008

Termin: Samstag, 19. Januar 2008
Ort: Turn- und Festhalle in Lörrach-Hauingen
Brückenstraße 2, 79541 Lörrach

Zeitplan

- 09.45 Uhr Anreise der Teilnehmer – Begrüßung und Einweisung
- 10.00 Uhr Beginn der Arbeitskreise
- 12.00 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr Anmeldung der Teilnehmer
Ausgabe aller Unterlagen
- 14.00 Uhr Beginn des Gauturntags
- ca. 17 Uhr Ende des Gauturntags

Tagesordnung

1. Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Grußworte
3. Ehrungen und Verabschiedungen
4. Unser Angebot für euch
5. Bericht des geschäftsführenden Vorstandes
6. Feststellung der Beschlussfähigkeit
7. Kassen- und Kassenrevisionsbericht
8. Verabschiedung des Haushaltsplanes für 2008
9. Entlastung der Kassenführung und des geschäftsführenden Vorstandes
10. Neuwahlen
 - a. Vorsitzende/r Geschäftsführung
 - b. Vorsitzende Frauenarbeit
 - c. Vorsitzende/r Leistungssport
 - d. 1 Beisitzerin
 - e. 2 Beisitzer/in Vereinsvorstand
 - f. Kassenrevisor/in
11. Anträge sind bis spätestens 4. Januar 2008 an die Geschäftsstelle des MHTG einzureichen
12. Termine 2008
13. Vergabe Gauturntag 2009

Der Gauturntag ist das oberste Organ des MHTG und daher eine Pflichtveranstaltung für alle Vereine des MHTG. Im Falle der Abwesenheit wird eine Abwesenheitsgebühr von 25 Euro erhoben (Beschluss des Gauturntages 1985, § 14 MHTG-Satzung).

Dieter Meier, Gauvorsitzender

Gauturntag 2008 in veränderter Form

Der Gauturntag am 19. Januar 2008 in Hauingen soll eine Neugestaltung erfahren. Neben einer Straffung der notwendigen Regularien, sollen aktuelle Themen, die das Vereinsleben tangieren, Inhalte dieser Jahrestagung sein. Die Turngau-Verantwortlichen versprechen sich von dieser Neuerung eine verstärkte Präsenz der Gauvereine.

So werden am Vormittag drei Arbeitskreise angeboten, die für Vorstände sowie für Vereinsmitarbeiter interessant sein dürften.

Themen sind:

1. Vereinsleben – Vereinsgedanken austauschen, Vereine lernen voneinander
2. Übungsleiter-Ausbildung
3. Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Hierzu sind die Sportredakteure der im Gaugebiet erscheinenden Zeitungen eingeladen.
Was ist für die Presse interessant?
Wie soll ich an die Presse herantreten?
Wann ist der ideale Zeitpunkt?
In welcher Form ist zu berichten?

Aus organisatorischen Gründen sind Voranmeldungen zu den AK's erwünscht. Der TV Hauingen bietet für die Teilnehmer ein Mittagessen an.

Die Vorstandschaft würde sich über eine rege Beteiligung an den Arbeitskreisen und der Jahrestagung freuen und würde sich in ihren Überlegungen für diese Umgestaltung bestätigt fühlen.

Rudi Müller

Jobbörse – siehe Seite 30

Die nächste Badische Turnzeitung erscheint Ende Januar 2008.

Redaktionsschluss: 3. Januar 2008

Manuskripte bitte per E-Mail an:
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Turngau Pforzheim-Enz

Vollversammlung der Turnerjugend 2008

Termin: Samstag, 16. Februar 2008

Beginn: 14.00 Uhr

Ort: Ammerau-Turnhalle in Pforzheim-Würm

Arbeitskreise (Beginn 14.00 Uhr)

AK 1: Eltern-, Kind & Vorschule, Leitung: Barbara Toebs

AK 2: Kinder-, Jugend & Gerätturnen weibl., Leitung: Anja Klingel

AK 3: Kinder-, Jugend & Gerätturnen männl., Leitung: Andreas Ketterer

AK 4: Jugendleiter/- & Jugendvertreter/innen, Leitung: Thomas Grom

Parlamentarischer Teil (Beginn 16.00 Uhr)

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grußworte der Ehrengäste
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des Jugendvorstandes
5. Bericht des Jugendvorstandsmitglied Finanzen
6. Fragen zu allen Berichten der Jugend
7. Entlastung des Jugendvorstandes
8. Änderung der Jugendordnung der Turnerjugend Pforzheim-Enz
9. Wahlen und Bestätigung von Jugendmitarbeitern/Innen
10. Veranstaltungen 2008, Vergabe an Ausrichter, Ausblick 2009
11. Vorstellung/Genehmigung des Haushaltsplanes 2008
12. Anträge
13. Ideen, Wünsche und Feedback zur Arbeit der TUJU

Voraussichtliches Ende: 17.00 Uhr

Anträge und Bewerbungen zu Großveranstaltungen 2009 sind bis zum 30.01.2008 schriftlich an den Jugendvorstand zu richten.

Ralf Kiefer



Präsentiert von: 

 **LANDES
TURN
FEST**

FRIEDRICHSHAFEN 2.– 6. JULI 2008

**Gemeinsam
in der Gruppe
und mit Freunden
ein einzigartiges Turnfest erleben.**

Mehr Infos unter: www.landesturnfest.org



HERMANN MEINZER

Ehrenvorsitzender des Badischen Turner-Bundes

**Das Interview führte Marianne Rutkowski,
BTB-Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit**

BTZ: Wie geht es dir und was machst du heute?

Hermann: Bei meiner Gesundheit lässt einiges zu wünschen übrig. Vor allem die Folgen meiner Beinamputation machen mir gerade mit meinen 86 Jahren zu schaffen. Im Übrigen kümmere ich mich gerne soweit ich noch kann um Haus, Hof und Garten und nehme gerne die Einladungen wahr, die mir als ehemaliger Bürgermeister und Ortsvorsteher von verschiedenen Seiten zugehen.

Wir besuchen regelmäßig das Theater und sind zwischendurch im Schwarzwald in unserem Ferienhäuschen. Als Ehrenmitglied der FDP nehme ich auch noch Anteil am parteipolitischen Geschehen und natürlich auch besonders an der Turnerei!

BTZ: Was vermisst du am meisten, seit du im BTB nicht mehr so aktiv bist wie früher?

Hermann: Ich vermisse natürlich schon die Teilnahme am sportpolitischen Geschehen. Meine ehemalige Funktion als Landesvorsitzender und als Vertreter der Fachverbände im Sportbund wie als Mitglied der Insiderkommission des LSV ermöglichten das Einwirken und die Einflussnahme in sportpolitischen Fragen.

BTZ: Woran erinnerst du dich besonders gerne, wenn du an deine aktive Zeit zurückdenkst?

Hermann: Ich erinnere mich gerne an die gute und harmonische Zusammenarbeit im BTB-Landesvorstand und in den maßgebenden Ausschüssen, die von Erfolg gekrönt waren, aber auch an die sehr gute Zusammenarbeit mit der Turnerjugend bei verschiedenen Aktivitäten und Veranstaltungen, die wir gemeinsam initiiert haben.

Besondere Erinnerungen wecken die glanzvollen Landesturnfeste und Landesgymnaestraden, die zu einem besonderen Aushängeschild des BTB geworden sind und jeweils eine Demonstration der Vielseitigkeit des Turnens darstellten.

BTZ: Was denkst du, ist heute besser als früher ?

Hermann: Das ist schwer zu sagen. – Denn alle Zeit hat ihre Probleme. Ich habe den Eindruck, dass mit der neuen Struktur im BTB für die Verbandsarbeit eine gute Lösung gefunden wurde. Dazu kommt, dass die Ämter im Präsidium gut besetzt sind und durch klare Zuordnung der Zuständigkeiten in Haupt- und Ehrenamt eine effektive Arbeit gewährleistet ist.

Im Übrigen – das Turnen wurde fortentwickelt, es wurden Schwerpunkte gesetzt und durch Aktionen untermauert. Ein besonderer Schwerpunkt bildete z.B. das Seniorenturnen, das eine Vorreiterrolle auch im DTB einnahm. Mit der Leistungsschau, die wir vor Jahren im BTB durchführten und die in die heutige Turngala mündete, wurde den Leistungssportarten Rechnung getragen.

Die Aus- und Fortbildung der Übungsleiter war und bleibt eine ständige und vordringliche Aufgabe, wobei den Turngauen eine noch stärkere Rolle zukommen muss.



BTZ: Wie bewertest du dein Engagement für den BTB?

Hermann: Mit Fug und Recht kann ich feststellen: Der BTB hat sicherlich auch während meiner Amtszeit eine positive Entwicklung genommen; er hat Akzente gesetzt und das Turnen im BTB fortentwickelt. Der BTB hat sich in der Turn- und Sportbewegung einen guten Namen gemacht.

Mein persönliches Engagement hat durch hohe Auszeichnungen von Bund und Land, wie z.B. das Bundesverdienstkreuz und die Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg Anerkennung gefunden.

Gegenwärtig ist das Bemühen um einen Zusammenschluss des BTB und STB ein heikles Thema. Nachdem im BTB wenig Neigung für eine Fusion besteht, sollte dieses Thema nicht weiter verfolgt werden. Es gilt, die Kräfte auf die täglichen Aufgaben zu konzentrieren und nicht für aussichtslose Probleme zu vergeuden.

BTZ: Wen möchtest du von dieser Stelle aus grüßen?

Hermann: Ich grüße alle Turnfreundinnen und Turnfreunde im Lande recht herzlich und wünsche ihnen weiterhin ein erfolgreiches Wirken.

Hermanns Lebensmotto:

Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg!

Turnerischer Lebensweg von Hermann Meinzer

| | |
|-----------|--|
| seit 1936 | Mitglied bei der TG Neureut |
| 1950-1965 | 1. Vorsitzender der TG Neureut |
| 1953-1956 | Schriftführer im Karlsruher Turngau |
| 1956-1970 | stellv. Vorsitzender im Karlsruher Turngau |
| 1977-1991 | Landesvorsitzender des BTB |
| seit 1991 | Ehrenvorsitzender des BTB |



Wenn Sie

DIE

haben, können Sie

DAS

Reisen &
Wellness



Sport &
Events



Kultur &
Bildung



erleben!

Das GYM CARD Monats-Special:

Rund um Aerobic & Fitnessstraining!

Erleben Sie die EnBW Aerobic-WM vom 22. bis 27. April 2007 in Ulm mit einem GYM CARD-Vorteil von bis zu 20 %.

Die neuesten Fashion-Trends und Designer-Labels für Sport und Freizeit finden Sie im Online-Shop INSTYLE. Mit der GYM CARD gibt es hier exklusiv 20 % Preisermäßigung.

Das neue DTB-Akademie Programm 2008 ist erschienen und jetzt online verfügbar. Profitieren Sie von bis zu 35 % Preisvorteil mit der GYM CARD.

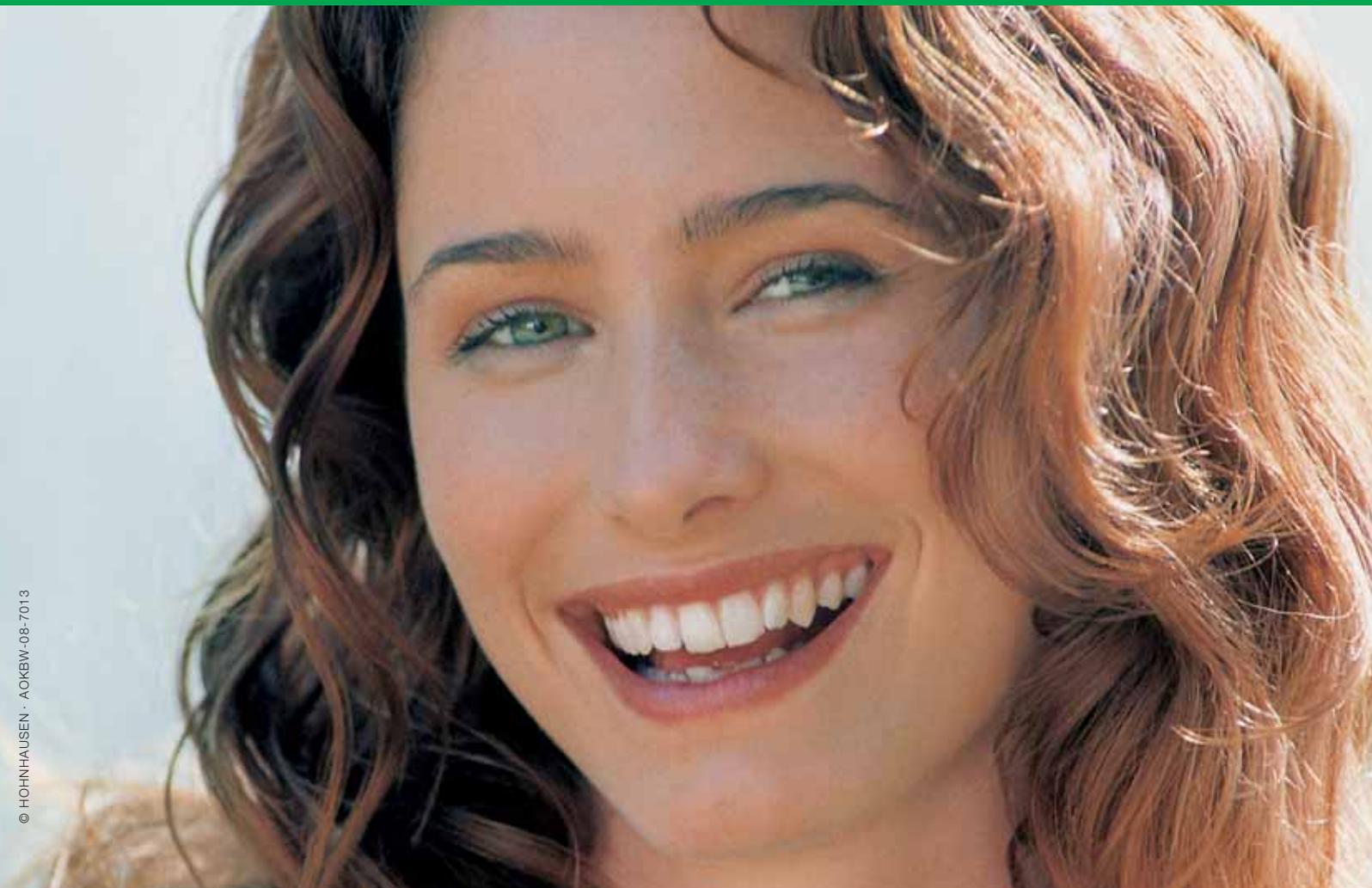
Alle weitere Infos hierzu finden Sie unter www.gymcard.de.

Infos rund um die **GYM CARD** unter:
www.gymcard.de
oder Ihrer Servicenummer:
0 180 5 / 49 62 273 (G-Y-M-C-A-R-D)

GYM CARD 

KARSTADT sport

Die AOK tut mehr.



Mehr Versicherung

Wir bieten Ihnen ein einzigartiges Angebot mit umfassenden Leistungen, Top-ServiceQualität und maßgeschneiderten Produkten.

Mehr Gesundheit

Für jeden das Richtige: Unsere Angebote sind auf jede Lebenssituation abgestimmt – ob jung oder alt, trainiert oder untrainiert, unsere Kurse und Angebote sind so individuell wie Ihre Wünsche.

AOK Baden-Württemberg
Für Ihre Gesundheit machen
wir uns stark.

www.aok-bw.de



Mehr Service

Wir sind als einzige Krankenkasse schon zum vierten Mal vom TÜV-SÜD mit dem Gütesiegel „ServiceQualität“ ausgezeichnet.

Mehr Sparvorteile

Mit unseren Selbstbehalttarifen können Sie beispielsweise bis zu 600 Euro pro Jahr sparen. Unsere Gesundheitsangebote, z. B. das AOK-RückenKonzept im Wert von 600 Euro, bieten Ihnen weitere Sparvorteile.

AOK
Die Gesundheitskasse.